

HOFLÄDELI



Nachhaltigkeitsbericht 2021



BEKB

BCBE



Nachhaltigkeitsbericht 2021

Berichterstattung der BEKB

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht stellt die wirtschaftliche Lage der Bank dar und umfasst Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang. Weiter gibt er unter anderem Auskunft über die Unternehmensstruktur der Bank, die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance, die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie über das Risikomanagement.

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken sowie nach dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse in Schweizer Franken. Der Einzelabschluss stellt die wirtschaftliche Lage so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nach dem True-and-Fair-View-Prinzip vermittelt wird (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View gemäss Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b BankV).

Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst die Auswirkungen, Ziele und Aktivitäten der BEKB im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Zusammen mit dem Geschäftsbericht liefert er ein umfassendes Bild der finanziellen, gesellschaftlichen und ökologischen Dimensionen der Geschäftstätigkeit der BEKB.

Die BEKB berichtet über alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Dabei dienen ihr die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und die dazugehörigen «Angaben für die Finanzdienstleistungsbranche» als Leitlinie. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option «umfassend», erstellt. Die Standardangaben in diesem Bericht wurden nicht extern geprüft, jedoch unterliegen sämtliche Prozesse der Zertifizierung nach ISO 9001, für ökologische Belange derjenigen nach ISO 14001.

Offenlegungsbericht

Mit dem Offenlegungsbericht erfüllt die BEKB die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität. Die Vorschriften sind definiert in der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken».

Der Geschäftsbericht und der Nachhaltigkeitsbericht erscheinen jährlich, der Offenlegungsbericht halbjährlich. Sofern nichts anderes erwähnt wird, beziehen sich die Angaben auf das Stammhaus der BEKB und auf das Engagement der Bank im Jahr 2021.

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
031 666 18 80

www.bekb.ch
bekb@bekb.ch

Redaktion

Andreas Baumann

Konzept und Design

NeidhartSchön AG

Fotografie

Fabian Hugo, Bern
Lea Moser, Bern

© März 2022
Berner Kantonalbank AG

Porträts



Die BEKB begleitet ihre Kundinnen und Kunden Seite an Seite durch das Leben und unterstützt sie bei allen finanziellen Fragestellungen und Herausforderungen. Die Welt der BEKB ist bunt und vielfältig. Sie lebt von vielen Geschichten und den Menschen, die sie erleben. Doch welche Fragen sind es, die unsere Kundinnen und Kunden und unsere Mitarbeitenden am meisten bewegen?



Entdecken Sie vier Porträts aus der Welt der BEKB
report.bekb.ch/2021/de/portraits

Inhaltsverzeichnis

Ausrichtung

Vorwort	S. 8
Nachhaltigkeits-Highlights	S. 10
Nachhaltige Geschäftspolitik	S. 16
Management der Nachhaltigkeit	S. 17
Wesentliche Themen	S. 18
Ziele für nachhaltige Entwicklung	S. 19
Ausblick und Ziele	S. 23

Produkte und Dienstleistungen

Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	S. 25
Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten	S. 27
Anlagegeschäft	S. 29
Kreditgeschäft	S. 36

Arbeitgeberin

Grundlagen als Arbeitgeberin	S. 40
Massvolle Lohnpolitik	S. 42
Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen	S. 44
Gesundheit und Work-Life-Balance	S. 46
Aus- und Weiterbildung	S. 49
Diversität und Chancengleichheit	S. 52

Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement	S. 55
Regionale, nachhaltige Beschaffung	S. 61
Corporate Governance und Unternehmensethik	S. 62
Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen	S. 64

Umwelt

Betriebsökologie und Klimaschutz	S. 68
Auswirkungen des Klimawandels	S. 69
Ressourcenverbrauch und Emissionen	S. 71

GRI-Index

GRI-Index	S. 80
-----------	-------

Ausrichtung

Vorwort	S. 8
Nachhaltigkeits-Highlights	S. 10
Nachhaltige Geschäftspolitik	S. 16
Management der Nachhaltigkeit	S. 17
Wesentliche Themen	S. 18
Ziele für nachhaltige Entwicklung	S. 19
Ausblick und Ziele	S. 23

Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftspolitik



Antoinette Hunziker-Ebnetter (Präsidentin des Verwaltungsrats) und Armin Brun (CEO)

Liebe Leserin, lieber Leser

Die nachhaltige Geschäftspolitik der BEKB prägt das Denken und Handeln der Mitarbeitenden seit vielen Jahren. Die BEKB als verantwortungsbewusstes Unternehmen lässt sich von ihren Werten leiten: Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Als Wegweiser für unser Handeln dienen zudem das Nachhaltigkeitsleitbild und der Jahresbericht.

Die BEKB hat sich im vergangenen Jahr erfolgreich weiterentwickelt. Faire Geschäftspraktiken, kundennahe Vertriebskanäle sowie eine verantwortungsvolle Verkaufs- und Einkaufspolitik stehen stets im Mittelpunkt. Dabei ist uns die permanente Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden bezüglich Nachhaltigkeit wichtig. Wir haben unser langjähriges Engagement im Anlagegeschäft weiter ausgebaut. Seit Anfang 2022 werden auch in den traditionellen BEKB-Anlagelösungen Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Förderer und Produzenten fossiler Brennstoffe werden aufgrund ihrer negativen Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung aus unserem Anlageuniversum und den selbst verwalteten aktiven Anlageinstrumenten ausgeschlossen.

Im Dezember 2021 hat die BEKB in Kooperation mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Gebäudeversicherung Bern (GVB) die Plattform «myky» lanciert. Sie vernetzt Angebote rund um die Organisation und die Instandhaltung des Eigenheims mit dem Ziel, CO₂-Emissionen zu

reduzieren. Im ersten Quartal 2022 geht myky mit einer intelligenten Lösung – dem Sanierungsplaner – auf den Markt.

Unser nachhaltiges Wirtschaften wird anerkannt: im aktuellen Klimarating der internationalen Organisation CDP hat die BEKB in der Kategorie «Leadership» abgeschnitten – zum sechsten Mal in Folge. Auch im «WWF Rating des Schweizer Retailbankings 2020/2021» gehört die BEKB zu den führenden Banken im Bereich Nachhaltigkeit. Zudem werden wir von der Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG seit 2010 mit dem Gütesiegel «Prime» ausgezeichnet.

In den Jahresberichten 2021 stellen wir Ihnen Personen vor, die Seite an Seite mit der BEKB an der Verwirklichung ihrer Vorhaben arbeiten. Sie gehören zu unseren Anspruchsgruppen, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken. Wir wollen als Bank eine verlässliche Partnerin für sie alle sein und auch in Zukunft Menschen mit nachhaltigen Finanzdienstleistungen begeistern.

Freundliche Grüsse



Antoinette Hunziker-Ebnetter
Präsidentin des Verwaltungsrats



Armin Brun
CEO

Nachhaltigkeits-Highlights



Nachhaltige Anlagefonds

Die BEKB hat ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren weiter ausgebaut. Die Bank bietet in allen Anlagekategorien Fonds an, die nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert sind. Auch bei traditionellen Anlagefonds berücksichtigt sie Nachhaltigkeitskriterien (siehe [Anlagegeschäft](#)).



Nachhaltiges Finanzieren

Die BEKB finanziert Unternehmen und Initiativen, die einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Mit der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert sie energetisch sinnvolle Projekte. Mit «myky» steht eine Plattform für ein nachhaltiges Eigenheim am Start und mit BEKB fokus@kmu steht die Bank KMU in allen Unternehmensphasen zur Seite (siehe [Kreditgeschäft](#)).



Diversität

Die BEKB bietet moderne, flexible Arbeits- und Arbeitszeitmodelle an und schreibt alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus. Die BEKB bezahlt gleichen Lohn für gleiche Arbeit – unabhängig vom Geschlecht. Die Einhaltung dieses Grundsatzes lässt sie regelmässig von externen Stellen überprüfen (siehe [Diversität und Chancengleichheit](#)).



Ausbildung

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für die Ausbildung junger Menschen. Ende 2021 waren 91 ihrer Arbeitsplätze Ausbildungsplätze. Im Sommer haben 17 Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger eine Funktion bei der BEKB übernommen. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt die BEKB ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher (siehe [Aus- und Weiterbildung](#)).



Klimaratings

Im Klimarating 2021 der internationalen Organisation CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) ist die BEKB zum sechsten Mal in Folge in der Kategorie «Leadership» vertreten. Damit gehört sie seit dreizehn Jahren zu den führenden Finanzdienstleistern. Auch im «WWF Rating des Schweizer Retailbankings 2020/2021» ist die BEKB unter den führenden Banken (siehe [Nachhaltige Ausrichtung > Ausgezeichnete Bank](#)).



Umweltschutz

Die BEKB hat ihre Umweltbelastung in den letzten Jahren mehr als halbiert. Seit 2013 kauft sie nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen. Der verbleibende CO₂-Ausstoss wird vollständig im eigenen Wirtschaftsraum kompensiert – 1002 Tonnen im Jahr 2021 und insgesamt 13 133 Tonnen seit 2011. Damit leistet die Bank einen Beitrag zum Klimaschutz und trägt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei (siehe [Ressourcenverbrauch und Emissionen](#)).

Ausgezeichnete Bank

Dank ihrem Engagement schneidet die BEKB bei unabhängigen Ratings gut ab.

Aa2

Die BEKB wird von der Ratingagentur Moody's hervorragend bewertet. Das Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit beträgt «Aa2», dasjenige für kurzfristige Verbindlichkeiten liegt auf der höchsten Stufe «Prime-1». Damit zählt die BEKB zu den durch Moody's am besten bewerteten Schweizer Banken.



Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG zeichnet die BEKB seit 2010 ununterbrochen mit dem Gütesiegel «Prime» aus. Damit zählt die Bank im Branchenvergleich zu den führenden Unternehmen mit überdurchschnittlichen Leistungen im sozialen und im ökologischen Bereich.



Der WWF beurteilt regelmässig die Umweltperformance von Firmen unterschiedlicher Branchen. Im zweiten «WWF Rating des Schweizer Retailbankings 2020/2021» wurden 15 Banken auf ihre nachhaltige Geschäftstätigkeit überprüft. Erneut befindet sich die BEKB unter den führenden Banken – wie bereits im ersten Rating 2016/2017.



Die BEKB erhält seit mehreren Jahren das MSCI ESG Rating «AA». MSCI ESG Research bewertet Unternehmen auf einer Skala von AAA (Vorreiter) bis CCC (Nachzügler), je nach Exposition gegenüber branchenspezifischen ESG-Risiken¹ und der Fähigkeit, diese Risiken im Vergleich zur Konkurrenz zu managen.²

¹ ESG steht für Environment, Social, Governance – Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung.

² Die Verwendung des Logos der MSCI ESG Research LLC stellt keine Förderung, Unterstützung oder Empfehlung der BEKB durch MSCI dar.



Mit dem Rating A- von Inrate befindet sich die Berner Kantonalbank im besten Quantil des Finanzdienstleistungssektors. Inrate ist ein unabhängiger Anbieter von Nachhaltigkeitsratings mit Sitz in der Schweiz.



Im Klimarating 2021 der internationalen Organisation CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) ist die BEKB zum sechsten Mal in Folge in der Kategorie «Leadership» vertreten. Damit gehört sie seit dreizehn Jahren zu den führenden Finanzdienstleistern. CDP beurteilt das Engagement im Klimaschutz, die erzielten Emissionsreduktionen und die Vollständigkeit der Klimaberichterstattung.



Der Webauftritt der BEKB basiert auf den internationalen Anforderungen an barrierefreie Websites. Dadurch ist er auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich. Für dieses Engagement wurde die BEKB erstmals 2014 und 2019 erneut mit dem Zertifikat «Access for All» der Konformitätsstufe AA ausgezeichnet.



Das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» zeichnet die BEKB als die beste Anlagebank der Schweiz aus. Seit der Einführung des Private-Banking-Ratings wurde die BEKB dreizehnmal in Folge und als landesweit einzige Bank jedes Jahr ausgezeichnet. Aufgrund ihrer nachhaltigen Leistung wurde der BEKB zusätzlich das Prädikat «langjährige Qualitätsleaderin» verliehen.



Die BEKB erklärt die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®). Die Firma im Sinne der GIPS® umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB.¹

¹ Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden. GIPS® ist ein eingetragenes Markenzeichen des CFA Institute. Das CFA Institute unterstützt oder fördert weder diese Organisation, noch garantiert sie die Richtigkeit oder Qualität der hier enthaltenen Inhalte.



Das Qualitätsmanagement der BEKB ist seit 2002 nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert und das Umweltmanagement seit 2004 nach ISO 14001. Jährliche externe Audits bestätigen die Wirksamkeit der Managementsysteme der BEKB.



Die BEKB bezahlt unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit und lässt dies von externer, unabhängiger Stelle überprüfen: von 2018 bis 2021 mit dem Zertifikat «Fair Compensation». Diese Auszeichnung unterstreicht das Engagement der BEKB für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen.



Seit 2020 ist die BEKB mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Dieses Qualitätssiegel wird an Unternehmen vergeben, die über ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement verfügen und so optimale Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden schaffen.



Seit 2003 ist der Standort Biel/Bienne für die Förderung der Zweisprachigkeit mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet. Im Jahr 2019 wurde die BEKB zum vierten Mal zertifiziert und für ihr bilinguales Engagement ausgezeichnet.

Übersicht Kennzahlen Nachhaltigkeit

Nachfolgend die wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen im Überblick. Details dazu erfahren Sie in den einzelnen Abschnitten dieses Nachhaltigkeitsberichts.

	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017
Produkte und Dienstleistungen						
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkundeninnen und -kunden	Mio. CHF	366	221	165	106	70
Nachhaltige BEKB-Anlagefonds	Mio. CHF	1 376	947	704	414	197
Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds am Total der BEKB-Anlagefonds	%	36%	29%	24%	17%	9%
KMU-Förderkonzept: finanzierte Vorhaben	Anzahl	27	34	53	47	38
- damit unterstützte Arbeitsplätze insgesamt	Anzahl	431	454	654	305	205
Mitarbeitende						
Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernende und Aushilfen	Anzahl	1 228	1 230	1 226	1 206	1 224
Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt	Stellen	1 014	1 018	1 013	1 000	1 016
Teilzeitquote insgesamt	%	46%	44%	43%	42%	41%
Mitarbeitende in Ausbildung	Anzahl	91	98	107	114	110
Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	92	95	85	95	92
Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitenden	Tage	3,8	3,0	3,9	3,4	3,4
Frauen im oberen Kader (ab Funktionsebene 8)	%	11%	13%	8%	9%	7%
Frauen im Kader (ab Funktionsebene 5)	%	26%	25%	23%	20%	20%
Frauen in der gesamten Belegschaft	%	44%	44%	44%	44%	44%
Gesellschaft						
Nettowertschöpfung	Mio. CHF	279	262	260	306	259
- Selbstfinanzierung (Unternehmen)	Mio. CHF	13	15	12	58	17
- Aktionärinnen und Aktionäre	Mio. CHF	86	82	78	75	62
- öffentliche Hand	Mio. CHF	35	23	29	35	37
- Mitarbeitende	Mio. CHF	145	142	140	139	143

	Einheit	2021	2020	2019	2019-2021 (Veränderung)	2015-2019 (Veränderung)	2011-2015 (Veränderung)
Ökologie							
Stromverbrauch	kWh	5 985 225	5 820 474	6 000 189	0%	-22%	-27%
Wärmeverbrauch ¹	kWh	2 698 350	2 397 629	2 549 631	+6%	-27%	+3%
Anteil erneuerbare Energie	%	78%	78%	78%	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäftsverkehr	km	610 080	770 425	1 035 345	-41%	-9%	-10%
Papierverbrauch	kg	160 370	181 575	178 228	-10%	-26%	-22%
Wasserverbrauch	m ³	6 255	7 073	8 188	-24%	-11%	-19%
Abfälle	kg	101 917	134 478	169 301	-40%	-28%	-29%
Treibhausgasemissionen (Scopes 1, 2 und 3)	t	1 002	1 005	1 064	-6%	-25%	-12%
Treibhausgasemissionen pro Mitarbeitenden	kg	988	987	1 050	-6%	-19%	-2%
Treibhausgasemissionen je Mio. CHF Bilanzsumme	kg	26	28	32	-20%	-36%	-21%

¹ Die Zunahme ist unter anderem auf eine Übergangsphase im Energiekonzept des Betriebsgebäudes Liebefeld zurückzuführen. Details siehe Umwelt > Ressourcenverbrauch und Emissionen > Wärme

Nachhaltige Geschäftspolitik

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Entwicklung. Ihre Strategie ist auf den langfristigen Erfolg ausgerichtet: Die Bank setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne.

Die **Grundsätze der Corporate Governance** (siehe Geschäftsbericht > Corporate Governance > Prinzipien und Grundsätze) stellen eine nachhaltige Unternehmensführung sicher.

Die langfristige Ausrichtung äussert sich unter anderem darin, dass sich die BEKB **Zehnjahresziele** auf der Basis des Free-Cash-Flows setzt, mit einem vertretbaren Risiko ein vernünftiges Renditeziel erreichen will und über eine solide Bilanzstruktur sowie eine starke Eigenmittelausstattung verfügt.

Die Vision der BEKB lautet: **«Wir begeistern nachhaltig.»** Die BEKB setzt im Rahmen ihrer Strategie alles daran, dass sich ihre Kundinnen und Kunden auch in Zukunft auf sie als führende Finanzdienstleisterin im Bereich Nachhaltigkeit verlassen können, und hat diesbezügliche Ziele definiert. Die verantwortungsvolle Geschäftspolitik deckt sich mit der Eigentümerstrategie des Mehrheitsaktionärs, des Kantons Bern, eine unabhängige und erfolgreiche, in allen Regionen ihres Wirtschaftsraums tätige Bank mit Sitz in Bern aufrechtzuerhalten.

Die BEKB trägt zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn bei und **stärkt die Volkswirtschaft** in ihrem Geschäftsgebiet. Im Kanton Bern haben 33 Prozent der KMU und 36 Prozent der Privatpersonen eine Bankverbindung mit der BEKB, im Kanton Solothurn sind es rund 10 Prozent der Bevölkerung. Als Universalbank besorgt die BEKB alle banküblichen Geschäfte und unterstützt den Kanton sowie die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die BEKB bekennt sich zu ihrer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung und ist bestrebt, ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern. Dabei legt die Bank Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region, setzt sich für kulturelle und soziale Anliegen ein und unterstützt ökologisches Handeln sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei ihren Kundinnen und Kunden. Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Sie ist in ihrem Marktgebiet gut verankert, sei es bei ihren Kundinnen und Kunden oder bei ihren Aktionärinnen und Aktionären.

Die BEKB legt Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region.

Die BEKB verfolgt einen bankweiten Risikomanagementansatz (siehe Geschäftsbericht > Risikomanagement): Ihre risikopolitischen Grundsätze sowie ein mehrdimensionales Limitensystem bilden die Basis, um Risiken zu begrenzen. Die Risiken und Chancen werden im jährlichen Strategie-, Zielsetzungs- und Risikobeurteilungsprozess überprüft. Dabei werden auch Umweltrisiken und gesellschaftliche Risiken sowie deren Auswirkungen auf die Bank und ihr Umfeld einbezogen.

Management der Nachhaltigkeit

Um die langfristige, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB zielgerichtet umzusetzen, ist Nachhaltigkeit in der Organisation und in den Prozessen verankert.

Organisation und Prozesse

Die BEKB hat einen integrierten, zielorientierten Managementansatz. Der Verwaltungsrat definiert die Strategie der BEKB und die Grundausrichtung der nachhaltigen Entwicklung (siehe Geschäftsbericht > Über uns > Vision, Werte und Grundsätze der Strategie). Die Strategie dient als Grundlage für die Geschäftspolitik und die Positionierung der Bank in wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Belangen. Sie wird jährlich überprüft.

Die Geschäftsleitung trägt die operative Verantwortung für wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Massnahmen. Im Nachhaltigkeitsleitbild definiert sie die spezifischen Zielsetzungen und die bankweit gültigen Leitplanken. Die **Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit** steuert die Umsetzung, beurteilt die Zielerreichung und initiiert Folgemaassnahmen. In der Arbeitsgruppe wirken Verantwortliche für Prozesse mit hoher gesellschaftlicher oder ökologischer Relevanz sowie Vertreter des Vertriebs mit.

Konkrete Lösungen zu spezifischen Nachhaltigkeitsthemen werden in bereichs- und hierarchieübergreifenden **Fachgremien** erarbeitet, zum Beispiel in der Fachgruppe Nachhaltige Anlagen, der Fachgruppe Nachhaltiges Finanzieren oder der Arbeitsgruppe Diversité. Aspekte der Nachhaltigkeit werden in die Geschäftsprozesse integriert und im Arbeitsalltag umgesetzt.

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit rapportiert jährlich an die Geschäftsleitung. Ereignisorientiert finden Gespräche zwischen dem Leiter der Arbeitsgruppe und dem CEO sowie der Präsidentin des Verwaltungsrats statt. Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung die wesentlichen Aspekte enthält. Die formelle Freigabe und Verabschiedung zuhanden der Generalversammlung erfolgt durch den Verwaltungsrat.

Das Nachhaltigkeitsleitbild

Das aktuelle Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklung: Bereits 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Dieses wurde nach und nach erweitert. Heute enthält das Nachhaltigkeitsleitbild neben ökologischen Aspekten auch **Grundsätze und konkrete Ziele** zu Produkten und Dienstleistungen sowie zur sozialen Verantwortung der Bank gegenüber ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Zudem zeigt es auf, welchen Beitrag die BEKB zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) leistet.

Lesen Sie mehr dazu im Nachhaltigkeitsleitbild der BEKB
bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild

Wesentliche Themen

Die BEKB will ihr nachhaltiges Engagement wirkungsorientiert vorantreiben. Deshalb setzt sie sich regelmässig damit auseinander, wie sie am besten zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann.

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit überarbeitet die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in regelmässigen Abständen, letztmals geschehen im Jahr 2018. Die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen der BEKB sowie die Themen, die im Geschäftsmodell der Bank besonders wichtig sind, werden in der **Wesentlichkeitsmatrix** dargestellt. Diese dient als Basis für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie für die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der Bank.

Für die erstmalige Berichterstattung nach GRI wurden Vertreterinnen und Vertreter der Anspruchsgruppen Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Aktionäre sowie Nachhaltigkeitsspezialisten (eine Stiftung, eine Analystin sowie ein Beratungsunternehmen) einbezogen. In den Folgejahren hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die Bedürfnisse in einem internen, mehrstufigen Prozess neu beurteilt.

Die BEKB berichtet über alle bedeutenden Aspekte, die materielle Auswirkungen auf ihre Anspruchsgruppen haben. Dabei wird auf den Nachhaltigkeitskontext, auf Vollständigkeit und auf Nachvollziehbarkeit geachtet, zum Beispiel, indem Vorjahresvergleiche aufgezeigt und Trends sichtbar gemacht werden. Die Angaben sollen genau, detailliert, zeitgerecht, klar verständlich und – im Hinblick auf eine mögliche externe Bestätigung – verlässlich sein.



Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die BEKB bekennt sich zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung und trägt zu deren Erreichen bei. Sie richtet ihr Nachhaltigkeitsmanagement und das Kerngeschäft verstärkt an den SDGs aus.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Herzstück der «Agenda 2030», die die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine, die weltweit bis 2030 gemeinsam erreicht werden sollen. Unternehmen können entscheidend zur Agenda 2030 beitragen. Die BEKB stellt sich ihrer Verantwortung und richtet ihr Nachhaltigkeitsmanagement und das Kerngeschäft verstärkt an den SDGs aus.

Unternehmen können entscheidend zur Agenda 2030 beitragen.

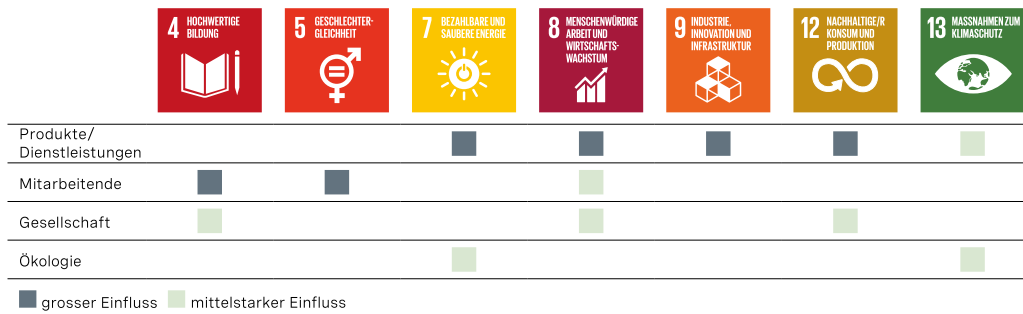
Priorisierung der SDGs

Die BEKB bekennt sich zu allen 17 SDGs. Sie sind für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Für ein fokussiertes Handeln hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die SDGs priorisiert. Ausgehend von den wesentlichen Themenkategorien der BEKB (Produkte/Dienstleistungen, Mitarbeitende, Gesellschaft und Ökologie) wurde untersucht, auf welche SDGs die Bank mit ihrer Tätigkeit den grössten Einfluss hat.

Vier SDGs stehen dabei im Zentrum: hochwertige Bildung (4), bezahlbare und saubere Energie (7), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) und nachhaltige/r Konsum und Produktion (12). Hier kann die BEKB am bedeutendsten einwirken. Auf die Ziele 5, 9 und 13 hat sie ebenfalls relevanten Einfluss. Bei den restlichen zehn Zielen ist der Einfluss der BEKB weniger gross, obwohl sie mit ihrem Kredit- und Anlagegeschäft auch dort ihren Beitrag leistet.

Im Nachhaltigkeitsbericht zeigt die BEKB auf, wie sie zu den für sie zentralen SDGs beiträgt. Zudem hat die Bank in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild 2020 bis 2023 Ziele festgelegt, deren Erreichen den Beitrag zu den SDGs erhöht.

SDGs, auf die die BEKB den grössten Einfluss hat



Die für die BEKB wesentlichen SDGs und wie die Bank dazu beiträgt



Ziel 4:

inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

- Als Ausbildungsbank leistet die BEKB einen Beitrag zum Zugang zu hochwertiger Bildung, erhöht die Qualifikationen bei Jugendlichen und sensibilisiert sie für Nachhaltigkeitsthemen. Seit vielen Jahren ist jeder zehnte Arbeitsplatz ein Ausbildungsplatz (siehe Aus- und Weiterbildung > Lernende ausbilden).
- Mit ihren umfassenden Weiterbildungsangeboten erhöht die BEKB die Qualifikationen und die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden (siehe Aus- und Weiterbildung > Personal entwickeln).
- Die BEKB fördert die Bildung für nachhaltige Entwicklung bei ihren Anspruchsgruppen, zum Beispiel bei Jugendlichen (siehe Gesellschaftliches Engagement > Kultur, Sport und Soziales).

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Ziel 7:

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

- Die BEKB engagiert sich für verantwortungsbewusstes Investieren und hat ihre langjährigen Kompetenzen weiter ausgebaut. Die Förderung und Produktion fossiler Brennstoffe wird seit 1. Januar 2022 generell ausgeschlossen, und erneuerbare Energien werden gefördert (siehe Anlagegeschäft).
- Mit der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energieeffiziente Projekte. Sie vermeidet die Finanzierung von Geschäften, die dem Ziel nachhaltiger Energie zuwiderlaufen (siehe Kreditgeschäft).
- Bereits seit 1995 verbessert die BEKB ihre Energieeffizienz systematisch. Seit 2013 setzt sie ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen ein (siehe Ressourcenverbrauch und Emissionen).

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Ziel 8:

dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- Die BEKB bietet umfassende Finanz- und Beratungsdienstleistungen für KMU, fördert innovative Projekte und gestaltet den Zugang zu ihren Dienstleistungen diskriminierungsfrei (siehe Kreditgeschäft).
- Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, fördert Diversität, hat eine massvolle Lohnpolitik mit Lohngleichheit für Frau und Mann und engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden (siehe Grundlagen als Arbeitgeberin).
- Die BEKB setzt auf nachhaltige Wertschöpfung und stiftet Nutzen für die regionale Volkswirtschaft. Bei Beschaffungen berücksichtigt sie Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank (siehe Nachhaltige Geschäftspolitik sowie Regionale, nachhaltige Beschaffung).

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Ziel 12: nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Nachhaltigkeit ist Bestandteil im Beratungsprozess der BEKB. Die Bank fördert den Verkauf nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, insbesondere im Anlagebereich, und baut die nachhaltige Produktpalette weiter aus (siehe Anlagegeschäft).
- Die BEKB schult ihre Mitarbeitenden im Hinblick auf Nachhaltigkeit und sensibilisiert sie dafür. Sie bringt der Bevölkerung den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näher, unterstützt nachhaltige Initiativen und Projekte und schafft Plattformen für den Austausch zum Thema Nachhaltigkeit (siehe Gesellschaftliches Engagement).
- Die BEKB hat ihre Umweltbelastung in den vergangenen Jahren markant reduziert und tut dies weiterhin. Seit 2011 kompensiert die Bank die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum (siehe Ressourcenverbrauch und Emissionen).

SDGs, auf die die BEKB geringeren Einfluss hat



Ausblick und Ziele

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie steht für die BEKB die Umsetzung des Nachhaltigkeitsleitbildes 2020 bis 2023 im Vordergrund. Die Bank wird mit unvermindertem Engagement an diesen Zielen und den damit verbundenen Herausforderungen arbeiten.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2022 wird sein, den **Dialog** zum Thema Nachhaltigkeit weiter zu fördern und damit zu einer höheren Sensibilisierung der Bevölkerung beizutragen. Dazu baut die BEKB die bestehenden Gefässe und Plattformen weiter aus. Das umfassende **Ausbildungskonzept** Nachhaltigkeit, das die BEKB im Jahr 2021 gestartet hat, wird auch im Jahr 2022 weitergeführt. Die Ausbildungs- und Lernsequenzen richten sich an alle Mitarbeitenden der BEKB und haben zum Ziel, das Thema Nachhaltigkeit im Bewusstsein zu verankern.

Die erfolgreichen BEKB-Anlagefonds werden weiter gefördert. Seit Anfang 2022 werden auch in den traditionellen BEKB-Anlagelösungen Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Im Laufe des Jahres wird die **Transparenz über die Anlageinstrumente** weiter erhöht: Kundinnen und Kunden gegenüber soll aufgezeigt werden, wie die Anlagen bezüglich ESG-Kriterien abschneiden (ESG steht für Environment, Social, Governance – Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung).

Im **Finanzierungsbereich** wird myky, die Plattform für ein nachhaltiges Eigenheim, weiterentwickelt und gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern schrittweise ausgebaut. Zudem soll ein spezielles Gefäss geschaffen werden für Finanzierungen, die den Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft fördern. Im Rahmen von BEKB fokus@kmu werden die Angebote und Dienstleistungen erweitert, sodass Unternehmerinnen und Unternehmen auch künftig auf die BEKB als kompetente Begleiterin zählen können – jederzeit, in allen Phasen ihrer Firma.

Die BEKB will nicht nur innerhalb ihres Betriebs, sondern auch mit ihren Produkten und Dienstleistungen dazu beitragen, dass die globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung erreicht werden. Dazu will die Bank Ziele festlegen bezüglich der Treibhausgasemissionen, die sie durch Kredite und Investitionen finanziert. Diese sollen mit den Temperaturzielen des Pariser Abkommens übereinstimmen und den Übergang zu einer **Netto-Null-Wirtschaft** bis 2050 unterstützen. Eine ambitionierte Zielsetzung mit entsprechenden Umsetzungsplänen steht im Einklang mit dem langjährigen Engagement der BEKB für eine klimafreundliche, nachhaltige Wirtschaft.

Mehr zum Engagement für eine Netto-Null-Wirtschaft lesen Sie hier
bekb.ch/umwelt

Produkte und Dienstleistungen

Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	S. 25
Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten	S. 27
Anlagegeschäft	S. 28
Kreditgeschäft	S. 36

Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken

Die BEKB strebt langfristige, partnerschaftliche Kundenbeziehungen an. Sie bietet Lösungen an, die ihren Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen und der Realwirtschaft dienen. Die Bank stellt eine hohe Kompetenz ihrer Finanzcoaches sicher und vermeidet Interessenkonflikte in der Beratung.

Die BEKB bietet **verlässliche Dienstleistungen** in einwandfreier Qualität und zu angemessenen Preisen und Konditionen. Sie stellt die langfristige Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden sicher, indem sie sie persönlich und individuell betreut, transparent und professionell berät und ihnen verständliche Produkte in einer verständlichen Sprache anbietet.

Am Anfang des Beratungsprozesses stehen die ausführliche Kundenanalyse und die **Bedürfnisabklärung**, gefolgt von der Produktdefinition, den Erläuterungen dazu und einer detaillierten Information über mögliche Risiken.

Mit einer massvollen Lohnpolitik (siehe Massvolle Lohnpolitik) stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Finanzcoaches gesetzt und Interessenkonflikte in der Beratung vermieden werden. So hängt die variable Vergütung nicht unmittelbar von den Produktverkäufen ab, sondern es werden nebst quantitativen auch qualitative Kriterien, beispielsweise das Verhalten, sowie der Unternehmenserfolg berücksichtigt. Nach der Überarbeitung des Vergütungssystems der BEKB per 1. Januar 2022 erhalten Mitarbeitende statt der variablen Komponente eine Erfolgsbeteiligung, die vom Gesamterfolg der Bank abhängig ist.

Mit einer massvollen Lohnpolitik stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Finanzcoaches gesetzt werden.

Im Jahr 2020 hat die BEKB eine umfassende, **digitale Anlageberatungslösung** für alle Anlagevarianten eingeführt. Damit stärkt die Bank ihre Anlagekompetenz weiter und bietet Mehrwert für ihre Kundinnen und Kunden. Mit einem aktiven Monitoring wird sichergestellt, dass die Anlagestrategie sowie die regulatorischen Vorgaben aus dem Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) eingehalten werden.

Für weitere Informationen betreffend verantwortungsvolle Verkaufspraktiken siehe Anlagegeschäft sowie Kreditgeschäft.

Steuerkonforme Kundengelder

Die BEKB will keine un versteuerten Kundengelder und setzt voraus, dass ihre Kundinnen und Kunden die auf sie anwendbaren Steuergesetze einhalten. Neukundinnen und Neukunden müssen schriftlich bestätigen, dass die Steuergesetze des Domizil- oder Heimatlandes eingehalten und die Vermögenswerte deklariert werden. Bei Zweifeln bezüglich der korrekten Versteuerung wird auch von bestehenden Schweizer Kundinnen und Kunden eine entsprechende schriftliche Bestätigung verlangt.

Die BEKB will keine un versteuerten Kundengelder.

Es werden keine Geschäftsbeziehungen mit im Ausland domizilierten Personen eröffnet, die keinen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Ein Bezug besteht bei einem klaren Anknüpfungspunkt und wiederholtem Aufenthalt. Die BEKB unterhält grundsätzlich keine Geschäftsbeziehungen zu politisch exponierten Personen im Ausland oder zu diesen nahestehenden Personen.

Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten

Zuverlässig, persönlich, engagiert und kompetent: So sollen Kundinnen und Kunden die Mitarbeitenden der BEKB wahrnehmen. Deshalb legt die Bank grossen Wert auf Serviceorientierung und auf Kundennähe.

Das Leistungsversprechen der BEKB lautet: Seite an Seite mit unseren Kundinnen und Kunden gestalten wir die Zukunft. Die Bank richtet die Betreuung an den **Schlüsselereignissen in den verschiedenen Lebensphasen** der Kundinnen und Kunden aus und leistet Gewähr für eine umfassende, ganzheitliche und vorausschauende Sicht auf deren Bedürfnisse. Dazu bündelt und vernetzt die BEKB ihre Kompetenzen und bringt die richtigen Expertinnen und Experten innerhalb und ausserhalb der Bank zusammen. Dies soll zu langfristigen Beziehungen mit begeisterten Kundinnen und Kunden führen.

Seite an Seite mit unseren Kundinnen und Kunden gestalten wir die Zukunft.

Die BEKB erhebt die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden mit direkten Befragungen und mit jährlichen Marktforschungen. Die aktuellsten Resultate (publizierte Studien 2021 und 2019) zeigen eine **hohe Zufriedenheit** von Kundinnen und Kunden, die die BEKB als ihre Hauptbank bezeichnen: 94 Prozent bei Unternehmen und 84 Prozent bei Privatkundinnen und Privatkunden.

Zudem wird die Service- und Beratungsqualität mit **Mystery Shoppings** überprüft. Dabei werden Anfragen per Telefon und per E-Mail gestellt, oder Testkundinnen und Testkunden besuchen die Standorte. Weiter verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes Instrument für Kundenfeedbacks. Diese sind für die BEKB wertvoll, um ihre Dienstleistungen und Prozesse kritisch zu hinterfragen und zu verbessern. Von den rund 800 Kundenreaktionen, die im Jahr 2021 eingegangen sind, betraf etwa jede dritte die Kundenbedienung und jede siebte die Preise und Konditionen. Mit dem Ideenmanagement steht zudem auch den Mitarbeitenden ein Instrument zur Verfügung, um Vorschläge zur Verbesserung der Kundenbeziehungen einzubringen.

Qualitätsmanagement wird bei der BEKB grossgeschrieben. Sie erhielt im Jahr 2002 als erste grössere Schweizer Bank das ISO-Zertifikat 9001 für sämtliche Prozesse, Bereiche und Standorte. Seither wird das Qualitätsmanagement laufend verbessert und regelmässig überprüft. Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) hat auch 2021 ein externes Audit durchgeführt. Alle Überprüfungen bestätigten die Wirksamkeit der Managementsysteme der BEKB sowie die hohe Umsetzungsqualität. Neben der externen Überprüfung durch die SQS fanden im Berichtsjahr mehrere interne Qualitätsaudits statt.



9001

Qualitätsmanagement
ISO-zertifiziert seit 2002

Kundendaten geschützt

Das Bankkundengeheimnis schützt Kundinnen und Kunden vor unbefugter Einsicht in ihre Bankbeziehung. Die Einhaltung des Bankkundengeheimnisses als gesetzliche Pflicht wird allen Mitarbeitenden auch im Arbeitsvertrag übertragen und ist in Weisungen verankert. Verschiedene **interne Ausbildungen** nehmen Bezug darauf, so zum Beispiel die Schulung «Integrale Sicherheit», die auch im Berichtsjahr plangemäss durchgeführt wurde. Der Umgang mit elektronischen Kundendaten ist ein Schwerpunktthema dieser Schulung. Weiter werden die Mitarbeitenden regelmässig zum sicheren Umgang mit elektronischen Kommunikationsmitteln sensibilisiert, beispielsweise mit Onlinetrainings und internen Kampagnen betreffend Phishing.

Das **Informationssicherheitsmanagement** der BEKB orientiert sich an den Normen ISO/IEC 27001 und 27002 (Informationssicherheit). Die Bank überwacht die Einhaltung der Richtlinien zum Schutz der Kundendaten mit automatischen, maschinellen Prüfungen. Zudem führt die Bank Penetrationstests durch. Die BEKB hat im Juli 2021 erstmalig sogenannte «Ethical Hacker» in einem Wettbewerbsverfahren (dem sogenannten «Bug Bounty Reality Check») mit der Suche nach Sicherheitslücken in ihren IT-Systemen beauftragt.

Ferner hält der Bereich Riskmanagement wesentliche Ergebnisse zur Einhaltung von Risikotoleranzen und -indikatoren in Bezug auf die Informationssicherheit und die Vertraulichkeit von Kundendaten in seinen Berichterstattungen fest.

Schliesslich lässt die BEKB mit internen und externen **Audits** überprüfen, ob die Gesetze befolgt und die Anforderungen der Aufsichtsbehörde erfüllt werden. Im Rahmen der jährlichen «aufsichtsrechtlichen Basisprüfung» überprüft die externe Revisionsgesellschaft mittels gradueller Abdeckung über sechs Jahre unter anderem den Bereich Informatik, den Umgang mit elektronischen Kundendaten sowie das Outsourcing und das Business Continuity Management der Bank. Bei diesen Audits wurden keine Vorfälle mit Kundendaten und keine anderen Schwachstellen festgestellt. Dabei ermittelte Verbesserungspunkte werden unverzüglich umgesetzt.

Anlagegeschäft: verantwortungsbewusstes Investieren

Als Finanzdienstleisterin kann die BEKB beeinflussen, dass Gelder sinnvoll gelenkt und negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung vermindert werden. Die BEKB nimmt diese Rolle wahr. Sie achtet auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Finanzanlagen, entwickelt die Kriterien dazu schrittweise weiter und macht sie transparent.

Die BEKB hat die **Prinzipien für verantwortliches Investieren** (Principles for Responsible Investment, PRI) unterzeichnet. Damit bekennt sie sich dazu, Auswirkungen von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekten in ihre Investitionsentscheidungen zu integrieren und damit zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen.

Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung.

Seit mehr als 25 Jahren betreibt die BEKB ein erfolgreiches Asset Management. Ein Team von Portfolio- und Fondsmanagern mit langjähriger Berufserfahrung betreut die Vermögen, die der Bank anvertraut werden. Die BEKB bietet eine attraktive Auswahl an eigenen Anlagefonds an. Der Investitionsansatz beruht auf einem **mehrstufigen Prozess**: Spezialistinnen und Spezialisten analysieren den Markt auf volkswirtschaftlicher Ebene sowie nach Anlagekategorie, Sektor, Branche und Titel. Darauf basierend definiert das Investmentkomitee monatlich die taktische Anlagepolitik der BEKB, die die Portfoliomanager zeitnah und konsequent umsetzen.

Generelle Ausschlüsse

Die BEKB wendet in ihren Anlageinstrumenten ein generelles Ausschlussverfahren an für

- Hersteller und Händler von **geächteten Waffen** (Streubomben, Kernwaffen, chemischen und biologischen Waffen sowie Antipersonen-/Landminen).
- Unternehmen, die in sehr schwerem Mass gegen den **UN Global Compact** verstossen. Der UN Global Compact ist die grösste globale Nachhaltigkeitsinitiative im Unternehmensbereich und deckt die Nachhaltigkeitsdimensionen Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltverhalten und Antikorruption ab.
- Unternehmen im Geschäftsfeld der **fossilen Brennstoffe**. Konkret werden die Förderung von Kohle, Erdöl und Erdgas sowie die Aufbereitung und Verwendung von Kohle und Erdöl, insbesondere der Betrieb von Kraftwerken und Raffinerien, ausgeschlossen (Unternehmen mit einem Umsatzanteil ab 5 Prozent). Dieser Ausschluss gilt seit 1. Januar 2022.

Wertschriften solcher Unternehmen werden durch die Bank weder auf eigene Rechnung gehalten noch zum Kauf empfohlen. Die Unternehmen sind zudem von allen selbst verwalteten aktiven Anlageinstrumenten der BEKB ausgeschlossen. Kundinnen und Kunden, die solche Wertschriften in ihrem BEKB-Depot halten, werden von ihrem Finanzcoach darauf hingewiesen. Bei Drittprodukten werden die Kriterien der generellen Ausschlüsse sinngemäss umgesetzt, gewisse Abweichungen sind jedoch nicht zu vermeiden.

Die BEKB baut ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren laufend aus.

Nachhaltige Anlagen

Bei nachhaltigen Anlagen wird durch eine sorgfältige Selektion sichergestellt, dass nur in Unternehmen investiert wird, die ihre Tätigkeit auf **ökonomische Effizienz, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung** ausrichten und hohe ethische Wertvorstellungen vertreten.

Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung. Wer der Bank ein Vermögensverwaltungsmandat erteilt, kann seit 2010 bei allen Anlagestrategien die Variante «nachhaltig» wählen. Im Herbst 2017 hat die BEKB vier eigene nachhaltige Anlagefonds für die gebundene Vorsorge lanciert. Diese stiessen bei Kundinnen und Kunden auf grosses Interesse und haben sich bewährt, sodass sie seit 2018 auch im freien Vermögen angeboten werden.

Alle nachhaltigen BEKB-Anlagefonds und BEKB-Vorsorgefonds sind nach dem eigens entwickelten **BEKB-Nachhaltigkeitsansatz** konstruiert:

- In einem ersten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die in **kontroversen Geschäftsfeldern** wie fossilen Brennstoffen, Atomenergie oder Rüstung tätig sind. Ebenfalls ausgeschlossen werden Firmen, die sich grobe Verletzungen von Arbeits- oder Menschenrechten, schwerwiegendes kontroverses Umweltverhalten oder grobe Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen.
- Im zweiten Schritt werden die Klassenbesten ermittelt – jene Unternehmen, die bezüglich sozialer und ökologischer Kriterien innerhalb ihrer Branche führend sind (**Best-in-Class**). Für diese beiden Schritte zieht die BEKB fundierte Analysedaten der unabhängigen, spezialisierten Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG hinzu.
- Zum Schluss werden die selektionierten Titel nach **ökonomischen Kriterien** priorisiert, damit fein austarierte und breit differenzierte Portfolios resultieren.



1376

Millionen Franken sind in
nachhaltige BEKB-Anlagefonds
investiert

GRI	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017
G4-FS8 Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden	Anzahl	573	361	262	172	95
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden	Mio. CHF	366	221	165	106	70
Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkundinnen und -kunden (betragsmässig)	%	24%	18%	14%	9%	7%
Nachhaltige BEKB-Anlagefonds	Mio. CHF	1 376	947	704	414	197
Anteil nachhaltiger BEKB-Anlagefonds am Total der BEKB-Anlagefonds	%	36%	29%	24%	17%	9%

Nachhaltigkeitskriterien bei traditionellen Anlagen

Ab 1. Januar 2022 werden auch bei den traditionellen BEKB-Anlageinstrumenten Nachhaltigkeitskriterien systematisch in den Anlageprozess integriert. Neben der konventionellen Finanzanalyse werden sogenannte ESG-Kriterien berücksichtigt (ESG steht für Environment, Social, Governance – Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung). Dadurch werden Emittenten mit schlechten Nachhaltigkeitsleistungen und solche mit besonders hohen Klimarisiken ermittelt. Nur wenn sie einer **vertieften ESG-Analyse** standhalten und aus Diversifikationsgründen relevant sind, verbleiben sie im investierbaren Anlageuniversum.

Nachzügler im Bereich Nachhaltigkeit werden genau unter die Lupe genommen.

Die Anlageberatung richtet sich nach der gleichen Logik: Die BEKB gibt nur aktive Anlageempfehlungen für Titel ab, die in diesem Anlageuniversum enthalten sind – Informationen zu Titeln ausserhalb des Universums können jedoch auf Kundenanfrage gegeben werden.

Auch bei der Auswahl von Drittprodukten bezieht die BEKB die obenstehenden Kriterien – Nachhaltigkeitsleistung und Klimarisiken – mit ein.

Weitere Informationen zu den nachhaltigen Anlageinstrumenten der BEKB finden Sie unter bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz

Wirkung der Anlageinstrumente messen

Seit 2020 bezieht die BEKB Research-Daten zur Nachhaltigkeitsleistung und zur Klimawirkung von Investitionen und zu deren Einfluss auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Die Daten wurden im Berichtsjahr so aufbereitet und in die Systeme integriert, dass auf Anfrage detaillierte **Auswertungen von Kunden- und Fondsportfolios** erstellt werden können. Ab 2022 werden diese Auswertungen in die Kundenberatung integriert und stehen allen Anlagekundinnen und -kunden zur Verfügung.

Im Jahr 2020 hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) gemeinsam mit dem Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) einen **Klimaverträglichkeitstest** des Schweizer Finanzmarktes durchgeführt. Der Test lief unter dem Titel «PACTA 2020» (Paris Agreement Capital Transition Assessment). Die BEKB nahm als eines von insgesamt 179 Finanzinstituten an der freiwilligen Analyse teil. Die Testergebnisse der BEKB sind erfreulich: So investiert sie mit ihren Aktien- und Obligationenportfolios beispielsweise deutlich weniger in kohlenstoffintensive Technologien als der Durchschnitt der 31 Banken, die am Test teilgenommen haben. Bei den fossilen Brennstoffen liegt der Anteil unter einem Prozent. Die Testergebnisse bestätigen den langjährigen und kontinuierlichen Einsatz der Bank für die Nachhaltigkeit.

Mit ihrem Beitritt zu PCAF (**Partnership for Carbon Accounting Financials**) Ende 2020 hat die BEKB zudem signalisiert, künftig die sogenannten finanzierten Emissionen – die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – zu messen und offenzulegen (siehe Auswirkungen des Klimawandels).

Mitarbeitende sensibilisieren

Die Finanzcoaches werden sensibilisiert: Nachdem vor neun Jahren bereits alle rund 70 Mitarbeitenden mit Schwerpunkt Vermögensberatung ein Wertschriftenseminar «Nachhaltige Anlagen» besucht hatten, wurden auf die Lancierung der nachhaltigen Vorsorgefonds hin im Jahr 2017 rund 400 Finanzcoaches für die neuen Produkte und den BEKB-Nachhaltigkeitsansatz geschult. Im Jahr 2018 wurde das Thema während zusätzlicher Ausbildungssequenzen vertieft. Auch in der umfassenden **Nachhaltigkeitsausbildung**, die die BEKB im Berichtsjahr für alle Mitarbeitenden gestartet hat (siehe Aus- und Weiterbildung > Nachhaltigkeitsausbildung), liegt ein Schwerpunkt auf dem Anlagegeschäft.

Engagement ausgebaut

Auch bei ihren Finanzanlagen berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitskriterien. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, dass der Bestand an **eigenen Wertschriften** bis 2023 zu mindestens 85 Prozent dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum entsprechen soll. Dieses Ziel wurde in den letzten Jahren bereits erreicht. Per Ende 2021 betrug der Anteil 96 Prozent. Die Pensionskasse der BEKB bezieht bei ihren Kapitalanlagen ebenfalls Nachhaltigkeitskriterien mit ein.

Die **Stimmrechte** für BEKB-Fonds werden durch die Swisscanto Fondsleitung AG wahrgenommen. In ihrem Entscheidungsprozess berücksichtigt sie Unternehmensführungs- sowie ökologische und soziale Standards und legt sowohl ihre Abstimmungsrichtlinien als auch ihr Abstimmungsverhalten offen. Für Aktien von Schweizer Gesellschaften in den eigenen Finanzanlagen sowie der Pensionskasse der BEKB nimmt die Bank ihr Stimmrecht selbst wahr.

Lesen Sie mehr zum Voting der Swisscanto Fondsleitung AG
[swisscanto.ch/voting](https://www.swisscanto.ch/voting)

Neben der Wahrnehmung der Stimmrechte beteiligt sich die BEKB seit Juli 2021 aktiv im Bereich des Engagements. Es handelt sich dabei um einen langfristigen Prozess, bei dem Investoren **mit Unternehmen in einen Dialog** treten. Damit soll bewirkt werden, dass sich deren Corporate Governance verbessert, Umwelt- und Sozialaspekte verstärkt berücksichtigt werden und transparent darüber informiert wird. Um den Einfluss der BEKB mit jenem von anderen Investoren zu bündeln, erfolgen die Engagement-Aktivitäten der BEKB grundsätzlich über ISS ESG.

Seit 2018 ist die BEKB Mitglied im Schweizer Verband für nachhaltige Finanzen, Swiss Sustainable Finance (SSF). Damit untermauert sie ihr Engagement für die Förderung nachhaltiger Finanzen und will dazu beitragen, diese gemeinsam weiterzuentwickeln.

Transparente Dienstleistungen

Der Verkauf von Anlagelösungen erfolgt abgestimmt auf das individuelle Anlageprofil der Kundinnen und Kunden, das die Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie den Anlagehorizont, die Risikobereitschaft, das Risikoverhalten und die Risikofähigkeit berücksichtigt. Die Anlageprodukte sind nach ihrer Komplexität klassiert. Der Verkauf erfolgt nur durch ISO-zertifizierte Finanzcoaches. Die Transparenz wird durch **eingängige Risikosymbole** (Erde, Wasser, Luft, Energie, Feuer) gefördert.

In allen Vermögensverwaltungsmandaten und in den pauschalen Vermögensberatungsmandaten setzt die BEKB-Fonds ohne **Vertriebsentschädigungen** (Retrozessionen) ein. Wo dies nicht möglich ist, werden die Entschädigungen den Kundinnen und Kunden zurückerstattet. Werden in den Mandaten BEKB-Kollektivanlagen eingesetzt, verwendet die BEKB seit Januar 2018 ausschliesslich Fondstranchen ohne Verwaltungsgebühren. Dadurch werden die Gebühren der Mandate transparenter – neben den Vermögensverwaltungsgebühren fallen keine zusätzlichen indirekten Gebühren an. Beim Kauf von Anlagefonds wird der Satz der Retrozessionen auf der Börsenabrechnung aufgeführt, ebenso auf dem Depotauszug und dem Vermögensverzeichnis, das die Kundinnen und Kunden per Jahresende erhalten.

Die institutionelle Vermögensverwaltung der BEKB sowie die Anlagefonds der BEKB sind nach den international anerkannten ethischen Richtlinien für eine **einheitliche Performancemessung** und Berichterstattung GIPS® (Global Investment Performance Standards) verifiziert. Für die Anlegerinnen und Anleger erhöht sich dadurch die Vergleichbarkeit der Performance.¹

Die BEKB betreibt eine elektronische Handelsplattform für nicht kotierte Schweizer Aktien: die OTC-X. Damit trägt die BEKB massgeblich zur Transparenz und zur Liquidität im **ausserbörslichen Aktienhandel** bei. Zusätzlich zu den Kursnotierungen werden aktuelle Nachrichten, Marktkommentare, Unternehmensstudien, Nachhaltigkeitsanalysen und relevante Kennzahlen zu den 249 gelisteten Unternehmen publiziert. Im Berichtsjahr wurde bereits die vierte OTC-X-Studie zum Thema Nachhaltigkeit veröffentlicht.



249

Unternehmen

sind auf der elektronischen Handelsplattform OTC-X gelistet

Ausserdem startete die BEKB im Dezember 2021 mit der neuen **digitalen Handelsplattform SME|X**. Mit dem Marktplatz für tokenisierte Assets werden KMU einfachere und effizientere Prozesse ermöglicht und für Investoren neue Märkte erschlossen. Mit dieser innovativen Lösung erweitert die BEKB ihr Angebot für KMU in verschiedenen Unternehmensphasen und beweist zudem ihre Innovationskraft.

Lesen Sie mehr zu den Handelsplattformen unter

otc-x.ch

sme-x.ch

Fairtrade-Gold

Die BEKB setzt auf Gold aus fairem Handel und engagiert sich damit für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Minenarbeiterinnen und Minenarbeitern. Seit April 2017 verkauft die BEKB Goldbarren mit einem Gewicht von einem **bis zehn Gramm ausschliesslich mit dem Fairtrade-Gütesiegel** – dies in Zusammenarbeit mit der Max Havelaar-Stiftung (Schweiz).

Das Gütesiegel steht für strenge Standards zum **Schutz von Mensch und Umwelt**. Der Fairtrade-Standard verbietet beispielsweise Kinderarbeit und schreibt Massnahmen zu Gesundheitsschutz und Unfallprävention vor. Fairtrade-zertifizierte Minen erhalten zusätzlich zum Marktpreis eine Prämie in der Höhe von zwei US-Dollar pro Gramm Gold. Diese zusätzlichen Einnahmen werden in Gemeinschaftsprojekte wie Schulen, Wasserversorgung und Gesundheitszentren sowie in die Verbesserung betrieblicher Abläufe investiert.

Die Verkäufe haben gegenüber der Zeit vor Einführung des Fairtrade-Goldes deutlich zugenommen: Seit dessen Lancierung hat die BEKB 13 330 Goldbarren mit einem Gesamtgewicht von 58 248 Gramm verkauft.



13 330

Fairtrade-Goldbarren
wurden seit der Lancierung
verkauft

¹ Die BEKB erklärt die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®). Die Firma im Sinne der GIPS® umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden. GIPS® ist ein eingetragenes Markenzeichen des CFA Institute. Das CFA Institute unterstützt oder fördert weder diese Organisation, noch garantiert sie die Richtigkeit oder Qualität der hier enthaltenen Inhalte.

Kreditgeschäft: umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien

Mit ihrem Kreditgeschäft trägt die BEKB wesentlich zur regionalen Wirtschafts- und Versorgungstabilität bei. Das Kreditgeschäft hat einen hohen Stellenwert im Geschäftsmodell der BEKB. Bei der Gewährung von Krediten berücksichtigt die Bank Kriterien der Nachhaltigkeit.

Das Kreditgeschäft der BEKB ist geografisch primär auf die Kantone Bern und Solothurn und den angrenzenden Wirtschaftsraum ausgerichtet. Dabei fokussiert die Bank auf das Geschäft mit Privaten, mit kleinen und mittleren Unternehmen sowie mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Für eine Kreditgewährung setzt die BEKB die **Integrität** sowie die **Einhaltung von ethischen und ökologischen Grundsätzen** voraus. Die Finanzierung von Projekten, die sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken, will die BEKB vermeiden. Die Kriterien dazu sind Bestandteil der Kreditprüfung.

Klimaschutz bei Finanzierungen

Mit dem **Förderansatz** sollen Projekte, Initiativen und Unternehmen finanziert werden, die einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes leisten. So fördert die BEKB gezielt ökologisch und energetisch fortschrittliche Projekte zum Klimaschutz. Mit ihren Bankdienstleistungen und mit speziellen Vorteilsangeboten im Hypothekarbereich unterstützt sie ihre Kundinnen und Kunden dabei, sich ressourcenschonend zu engagieren.

Seit 2018 hat die BEKB ein dreiteiliges **Angebot für nachhaltiges Finanzieren**: Die Renovationshypothek kann für Vorhaben aller Art eingesetzt werden, die den Wert einer Liegenschaft erhalten oder steigern. Die Renovationshypothek Eco ist ausschliesslich für energetische Modernisierungen einer Liegenschaft wie Wärmedämmung, klimafreundliche Heizsysteme, Fensterersatz und Stromerzeugung vorgesehen. Mit der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energetische Sanierungen und Neubauten, die zertifizierte Energiestandards erfüllen.

Mit diesen Angeboten führt die BEKB ihre **langjährige Tradition** fort, energetisch sinnvolle Projekte zu fördern: Im Jahr 2009 hat sie ein Renovationsdarlehen lanciert, das auf grosses Echo gestossen und 1750-mal für ökologische Projekte beansprucht worden ist. Von 2011 bis 2018 hat die Bank mit der Umwelthypothek ein attraktives Finanzierungsinstrument für nachhaltige Renovationen angeboten. Von 2011 bis 2016 hat die BEKB zudem Förderbeiträge an Kundinnen und Kunden ausgerichtet, die den CO₂-Ausstoss ihrer Liegenschaft durch den Ersatz von fossilen Energieträgern reduziert haben. Dafür wurde gemeinsam mit dem Energieunternehmen BKW eine in dieser Form einmalige CO₂-Kompensationsplattform aufgebaut (siehe Ressourcenverbrauch und Emissionen > Kompensation verbleibender Emissionen).

Die BEKB wirkt als Projektpartnerin beim Projekt «ModFin» mit. Dabei sollen neue Modelle zur flexiblen, langfristigen Finanzierung von energetischen Modernisierungen entwickelt werden.

Die BEKB unterstützt Kundinnen und Kunden dabei, Liegenschaften energieeffizienter zu machen.

Nachhaltiges Eigenheim «myky»

Im Dezember 2021 hat die BEKB in Kooperation mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Gebäudeversicherung Bern (GVB) die Plattform «myky» lanciert. Sie vernetzt Angebote rund um die **Organisation und die Instandhaltung des Eigenheims** mit dem Ziel, CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Im ersten Quartal 2022 geht myky mit einer intelligenten Lösung – dem **Sanierungsplaner** – auf den Markt. Viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer stehen vor der Frage, wie sie ihr Eigenheim sinnvoll sanieren sollen. Der interaktive Sanierungsplaner soll sie dabei unterstützen und konkrete Hilfe bei der Umsetzung von Sanierungsmassnahmen leisten. Kundinnen und Kunden haben jederzeit die Übersicht über den energetischen Zustand ihres Eigenheims und können die Sanierungsmassnahmen ganzheitlich und kostenoptimierend planen.

Mehr zum intelligenten Partner für Ihr nachhaltiges Eigenheim finden Sie unter myky.ch

Kontroverse Geschäfte

Mit **Ausschlusskriterien** für kontroverse Geschäftsbereiche und Geschäftspraktiken sollen Geschäfte vermieden werden, die die Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung nicht erfüllen oder die mit einem erhöhten Reputationsrisiko für die BEKB verbunden sind. Nicht finanziert werden beispielsweise die Herstellung von Kernreaktoren, der Betrieb von Kernkraftwerken, die Förderung fossiler Energieträger, nicht nachhaltige Waldwirtschaft, nicht nachhaltiger Fischfang oder Tierversuche sowie Unternehmen, die sich Verletzungen von Arbeits- und Menschenrechten oder Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen.

Hingegen strebt die BEKB Geschäftsbeziehungen mit Kundinnen und Kunden an, bei denen zum Beispiel folgende Kriterien positiv beurteilt werden: verantwortungsvolle Unternehmensführung, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen, zeitgemässe Umweltpolitik, Förderung der Gleichberechtigung und Vielfalt der Mitarbeitenden.

Die zweckorientierte Verwendung der Mittel wird durch die Finanzcoaches überwacht, in bedeutenden Fällen muss die Kundin oder der Kunde entsprechende Unterlagen vorlegen. Bei Kreditengagements in der Kompetenz der Marktgebiete bewerten die Finanzcoaches das Umweltmanagement der Kundinnen und Kunden im Rahmen der Partnerbeurteilung. Dies gilt sowohl bei Neugeldvorlagen als auch bei periodischen Überprüfungen der Engagements.

Die Kreditprozesse für grössere Geschäfte gewährleisten, dass neue Anträge mit der nötigen Sensibilität beurteilt werden. Bei potenziell kritischen Kreditanträgen werden **Nachhaltigkeits- und Reputationsrisiken systematisch einbezogen**. Die Argumente für den Ent-

scheid werden dokumentiert. Zeigen sich bei der periodischen Überprüfung Kreditengagements mit Nachhaltigkeits- oder Reputationsrisiken, werden Massnahmen zur Weiterführung oder Auflösung der Geschäftsbeziehung getroffen.

Die BEKB sorgt für nachhaltige und sozial verträgliche Lösungen: Bei der Vergabe von Hypotheken und Krediten achtet sie auf die mittel- und **langfristige Tragbarkeit**. Sie wendet restriktive Belehnungsgrundsätze und Tragbarkeitsberechnungen an. Finanziell schwache Kundinnen und Kunden erhalten keine Kredit- und Maestro-Karten mit Überzugsoption, zudem bietet die BEKB keine übermonatige Kreditoption auf Kreditkarten an.

Gesellschaftlicher Nutzen

Die Geschäftstätigkeit der BEKB ist darauf ausgerichtet, eine nachhaltig **positive Wirkung** zugunsten der Anspruchsgruppen der Bank zu erzeugen. Die BEKB hat ein substantielles Portfolio von Ausleihungen an Gemeinden, Staatsbetriebe, halbprivate öffentliche Institutionen sowie gemeinnützige oder soziale Organisationen. Alle diese Ausleihungen beinhalten direkt oder indirekt eine gesellschaftliche Komponente oder sind im öffentlichen Interesse.

Die BEKB setzt sich für **lokale Unternehmen** ein und sichert damit Arbeitsplätze in der Region. Mit dem KMU-Förderkonzept (siehe Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder) und mit BEKB fokus@kmu (siehe Gesellschaftliches Engagement > BEKB fokus@kmu) werden kleine und mittlere Unternehmen in allen Unternehmensphasen begleitet.

Mit dem **Förderfonds** (siehe Gesellschaftliches Engagement > BEKB Förderfonds) unterstützt die BEKB Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, mit gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung. Weiter bietet die BEKB ihren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, die mit dem Kreditkarten-Bonusprogramm «surprise» gesammelten Prämien beispielsweise an Caritas, WWF oder Pro Juventute zu spenden.

Die **Covid-19-Pandemie** betrifft auch die Kundinnen und Kunden der BEKB stark. Die BEKB ist ihren KMU-Kundinnen und -Kunden bereits in einer frühen Phase der Pandemie – noch bevor die Überbrückungsfinanzierungen des Bundes lanciert wurden – unbürokratisch zur Seite gestanden und hat klar signalisiert, dass sie auf tatkräftige Hilfe zählen dürfen. So hat die BEKB bereits Mitte März 2020 ihren kleinen und mittleren Firmenkundinnen und Firmenkunden, die von der Krise im Zusammenhang mit Covid-19 betroffen waren, als Sofortmassnahme **Sonderdarlehen** im Umfang von 50 Millionen Franken zinsfrei zur Verfügung gestellt.

Im Weiteren hat die BEKB von den Covid-19-Krediten des Bundes rund 2500 Gesuche von KMU-Kundinnen und -Kunden erhalten, geprüft und ein Volumen von über 345 Millionen Franken bewilligt. Von diesen Covid-19-Krediten wurden bis Ende 2021 154 Millionen Franken wieder zurückgeführt.

GRI	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017
G4-FS7 KMU-Förderkonzept: finanzierte Vorhaben insgesamt	Anzahl	27	34	53	47	38
- davon Säule «Gründung»	Anzahl	10	8	11	13	8
- davon Säule «Wachstum»	Anzahl	2	5	13	5	6
- davon Säule «Nachfolge»	Anzahl	15	21	29	29	24
- damit unterstützte Arbeitsplätze insgesamt	Anzahl	431	454	654	305	205
Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	353	264	531	1 044	723
Finanzanlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	94	126	178	247	358

Arbeitgeberin

Grundlagen als Arbeitgeberin	S. 40
Massvolle Lohnpolitik	S. 42
Verantwortung als Arbeitgeberin und	
Umgang mit Veränderungen	S. 44
Gesundheit und Work-Life-Balance	S. 46
Aus- und Weiterbildung	S. 49
Diversität und Chancengleichheit	S. 52

Grundlagen als Arbeitgeberin

Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen Unternehmen zu bieten. Die Bank motiviert ihre Mitarbeitenden durch eine zielorientierte Führung und durch Personalentwicklungsmassnahmen auf allen Stufen. Sie fördert unternehmerisches Denken und Handeln durch möglichst weitgehendes Delegieren und Möglichkeiten zum Mitwirken.

Mit einem direkten, offenen Dialog und Gefässen für den **Wissenstransfer** wie der Veranstaltung «Learning Lab» begünstigt die BEKB den Austausch zwischen Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Fachverantwortlichen.

Die BEKB bietet attraktive, **familienfreundliche Arbeitsbedingungen** auf allen Hierarchiestufen. Sie ermöglicht Jobsharing, eine schrittweise Pensionierung sowie Möglichkeiten zur Jahresarbeitszeit und gewährt in Abstimmung mit den betrieblichen Erfordernissen unbezahlte Urlaubstage zur Realisierung von privaten Projekten und Aktivitäten.

Die BEKB wurde im Frühling 2020 von der Gesundheitsförderung Schweiz mit dem Label «**Friendly Work Space**» ausgezeichnet. Zudem hat die Bank bei «Best Recruiter», der grössten unabhängigen Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum, im Berichtsjahr erneut eine vordere Platzierung im Finanzsektor erreicht.

Die BEKB schützt die **Integrität** ihrer Mitarbeitenden. Sie bekennt sich zu einem vorurteilsfreien Arbeitsumfeld, geht aktiv gegen mögliche Diskriminierungen vor und fördert die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden. Um Interessenkonflikte der Mitarbeitenden zu vermeiden, sind alle bankexternen Mandate und Nebenbeschäftigungen meldepflichtig.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird periodisch erhoben (siehe Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen > Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Die BEKB beteiligt ihre Mitarbeitenden am langfristigen Erfolg der Bank und honoriert nachhaltiges Handeln.



46%

Teilzeitquote

GRI		Einheit	2021	2020	2019	2018	2017
Beschäftigung ¹							
102-8	Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernende und Aushilfen ²	Anzahl	1 228	1 230	1 226	1 206	1 224
	- davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	Anzahl	5	12	13	12	10
	- Anteil Frauen	%	43%	44%	44%	44%	44%
	- Anteil Männer	%	57%	56%	56%	56%	56%
102-8	Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt ³	Stellen	1 014	1 018	1 013	1 000	1 016
	- davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	Stellen	1	3	5	5	5
	- Anteil Frauen	%	39%	39%	39%	39%	39%
	- Anteil Männer	%	61%	61%	61%	61%	61%
102-8	Teilzeitquote insgesamt	%	46%	44%	43%	42%	41%
	- Teilzeitquote Frauen	%	66%	65%	65%	65%	64%
	- Teilzeitquote Männer	%	31%	28%	25%	25%	23%
401-1	Fluktuation (netto) insgesamt	Anzahl	79	65	90	113	71
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt	%	7%	6%	8%	10%	6%
	- Fluktuationsrate (netto) Frauen	%	7%	6%	9%	11%	9%
	- Fluktuationsrate (netto) Männer	%	7%	6%	7%	9%	5%
401-1	Neueinstellungen insgesamt	Anzahl	119	137	159	140	131
	Neueinstellungsrate insgesamt	%	10%	11%	13%	13%	12%
	- Neueinstellungsrate Frauen	%	11%	12%	15%	13%	11%
	- Neueinstellungsrate Männer	%	9%	11%	12%	12%	12%

¹ Die ausgewiesenen Quoten beziehen sich auf fest angestellte Mitarbeitende, das heisst ohne Lernende und Aushilfen.

² Die Mitarbeitenden der BEKB werden vorwiegend im Einzugsgebiet der Bank rekrutiert. Sämtliche Mitarbeitende sind im Angestelltenverhältnis.

³ Lernende werden teilzeitbereinigt mit Faktor 0,5 berechnet.

Massvolle Lohnpolitik

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine faire und massvolle Lohnpolitik. So wurde bereits 2006 in den Corporate-Governance-Grundsätzen festgelegt, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung betragen darf.

Im Berichtsjahr hat die BEKB ihr Funktions- und **Vergütungssystem grundlegend überarbeitet** – es ist per 1. Januar 2022 in Kraft getreten.

Die Entlohnung der BEKB orientiert sich am Grundsatz «**Gleicher Lohn für Frau und Mann** in denselben Funktionen». Die Einhaltung dieses Grundsatzes lässt die BEKB in regelmässigen Abständen von externen Stellen überprüfen.

Die BEKB hat ein nachhaltiges, nicht bonusgetriebenes Vergütungssystem.

Bis Ende 2021 hat die Gesamtvergütung neben der fixen Vergütung zwei variable Elemente umfasst:

- Eine variable Vergütung, die rund ein Drittel der Mitarbeitenden erhielt. Je nach Funktion machte sie bis maximal 35 Prozent der fixen Vergütung aus (für Mitglieder der Geschäftsleitung siehe Geschäftsbericht > Vergütungen im Berichtsjahr). Die variable Vergütung orientierte sich am Unternehmenserfolg und an der individuellen Leistung.
- Ein Aktienbezugsprogramm, mit dem die fest angestellten Mitarbeitenden eine bestimmte Anzahl Aktien zu einem vergünstigten Preis beziehen konnten. Das Bezugsrecht richtete sich nach der Funktionsebene. Die Aktien sind während fünf Jahren für den Verkauf gesperrt. Das Programm wurde rege genutzt: Ende 2021 hielten die Mitarbeitenden rund 4,9 Prozent des gesamten Aktienkapitals.

Auf Anfang 2022 wird die variable Komponente durch eine Erfolgsbeteiligung ersetzt. Diese ist abhängig vom Gesamterfolg der Bank. Mit dieser Neuerung erhält die Erfolgsbeteiligung von Mitarbeitenden eine geringere Gewichtung in Bezug auf das Fixsalär. Die BEKB setzt damit bewusst auf ein **nachhaltiges Vergütungssystem**, das nicht bonusgetrieben ist.

Sowohl die bisherige als auch die neue Lohnpolitik entsprechen der langfristigen Ausrichtung der BEKB. Alle Mitarbeitenden sollen **im langfristigen Interesse der Kundinnen und Kunden und der Bank** handeln.

GRI	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017
Lohnstruktur						
102-38 Verhältnis höchster Lohn zum Medianlohn ¹	Faktor	6,3	6,2	5,9	7,3	7,3
102-39 – Prozentuale Veränderung höchster Lohn	%	+3%	+7%	-18%	0%	0%
102-39 – Prozentuale Veränderung Medianlohn	%	+2%	+2%	0%	0%	+2%

¹ Basis = fixe Vergütung für das Geschäftsjahr plus variable Vergütung für das vorangegangene Geschäftsjahr. In die Berechnung des Medianlohns fließen die Vergütungen aller Festangestellten ein, hochgerechnet auf 100%-Pensen.

Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen

Motivierte und engagierte Mitarbeitende, die sich mit ihrer Arbeitgeberin oder ihrem Arbeitgeber identifizieren, tragen entscheidend zum Erfolg eines Unternehmens bei. Aus dieser Überzeugung ist die BEKB bestrebt, eine vorbildliche und verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu sein.

Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze zu bieten. Die BEKB nimmt ihre **soziale Verantwortung** wahr: Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie deren Arbeitsmarktfähigkeit sicher, involviert sie bei strukturellen Anpassungen rechtzeitig und setzt alles daran, für alle Betroffenen gute Lösungen zu finden. Bei organisatorischen Veränderungen, die Anpassungen der arbeitsvertraglichen Grundlagen zur Folge haben, gewährt die BEKB den betroffenen Mitarbeitenden während einer grosszügigen Übergangsfrist eine Besitzstandswahrung.

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Massnahmen zur Effizienzsteigerung initiiert, was mitunter zu einer Reduktion des Personalbestandes geführt hat. Das Ziel der BEKB, allen betroffenen Mitarbeitenden eine adäquate Stelle innerhalb der Bank anzubieten, konnte mit wenigen Ausnahmen erreicht und der Stellenabbau mehrheitlich über die natürliche Fluktuation gelöst werden.

Im Berichtsjahr nahm der Personalbestand inklusive Aushilfen von 1230 auf 1228 Personen ab, die Anzahl Stellen sank teilzeitbereinigt von 1018 auf 1014. Der Personalaufwand betrug 144,2 Millionen Franken und lag leicht über dem Vorjahreswert (141,9 Millionen Franken).

Die **Anstellungsbedingungen** der BEKB unterliegen der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten). Die VAB gilt für alle regelmässigen Arbeitsverhältnisse über drei Monate, das heisst für nahezu alle Mitarbeitenden der Bank. Sie stipuliert unter anderem die Normalarbeitszeit, Ferien und ohne Lohnabzug zu gewährende Freitage, Minimalsaläre, die über das gesetzliche Minimum hinausgehende Lohnfortzahlungspflicht, Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Massnahmen zum Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit sowie Massnahmen bei Bankschliessungen und Entlassungen. Aushilfen werden nur gezielt und nicht systematisch eingesetzt, das heisst nur für projektbezogene Tätigkeiten oder zur Bewältigung vorübergehender, überdurchschnittlich hoher Arbeitslasten.

Veränderungsprozesse begleiten

Um Veränderungsprozesse optimal steuern und begleiten zu können, werden Mitarbeitende aller Hierarchiestufen aktiv einbezogen. Die in den Vorjahren gestarteten Transformationsaktivitäten wurden im Berichtsjahr weiterentwickelt. Damit die Herausforderungen der Digitalisierung und der veränderten Kundenbedürfnisse erfolgreich gemeistert werden können, soll die **Zusammenarbeit in sozialen Netzwerken** teilweise die hierarchischen Strukturen ablösen. Um diesen Prozess zu begleiten, hat die BEKB bereits im Jahr 2019 ein funktions- und hierarchieübergreifendes Change-Team etabliert. Neben dem Change-Kernteam unterstützen rund 40 Change-Ambassadoren mehrere Veränderungsinitiativen.

Mitarbeitende werden aktiv in Veränderungsprozesse einbezogen.

2021 hat die BEKB zudem das Programm «**agiles Erfolgsteam**» lanciert. Während drei Monaten begleiten externe und interne Business Coaches verschiedene Teams bei der Erreichung der Leistungsversprechen der BEKB. 2021 haben bereits 19 Teams das Programm erfolgreich durchlaufen.

Das hierarchie- und bereichsübergreifend erarbeitete **Zusammenarbeits- und Führungsverständnis** dient als wichtiges Element und Kompass bei der kulturellen Veränderung der BEKB. Es gibt Orientierung und zeigt auf, in welche Richtung sich die Kultur verändert. Dadurch wird ein gemeinsames Verständnis der neuen Kultur geschaffen und Fähigkeiten werden ausgebaut, die es Mitarbeitenden und Führungskräften ermöglichen, die neue Kultur aktiv zu leben.

Stabile Pensionskasse

Die Pensionskasse für das Personal der BEKB ist eine rechtlich eigenständige Stiftung. Ihr Deckungsgrad betrug am Ende des Berichtsjahrs 121,5 Prozent. Die Risikovorsorge wird einerseits durch Vorkehrungen zur Arbeitssicherheit, andererseits durch einen umfassenden Versicherungsschutz (Krankheit und Unfall) über das obligatorische Minimum hinaus sichergestellt. Im Berichtsjahr wurden 19,6 Prozent der Bruttolöhne in Form von Risiko- und Sparbeiträgen in die Pensionskasse einbezahlt, wobei die Arbeitgeberin 58 Prozent und die Arbeitnehmenden 42 Prozent der Beiträge übernahmen. Per Ende 2021 betrug das Altersguthaben der aktiv Versicherten mehr als das 3,6-Fache des gesetzlichen Minimalaltersguthabens nach BVG (Berufsvorsorgegesetz).

Gesundheit und Work-Life-Balance

Die BEKB setzt sich aktiv für gesundheitsfördernde Massnahmen ein, um arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden und Resilienz im Berufsalltag gezielt zu fördern. Den Grundstein dafür bilden eine gelebte Unternehmenskultur und die langfristige Ausrichtung der Bank: eine Vergütungspolitik ohne falsche Anreize, nachhaltige Verkaufsziele für Vertriebsteams und Verlässlichkeit als Arbeitgeberin.

Früherkennung als Führungsaufgabe

Bei der Prävention setzt die BEKB auf die Früherkennung gefährdeter Mitarbeitender. Mit dem «Absenzenmanagement» steht den Führungskräften ein effizientes Instrument zur Verfügung. Die Früherkennung und der Umgang mit solchen Situationen sind in den entsprechenden Prozessen verankert und Bestandteil von Führungsseminaren.

Im Rahmen des **Case Management** der BEKB werden Mitarbeitende mit Abwesenheiten über 30 Tage individuell betreut und begleitet. Um Mitarbeitende mit gesundheitlichen Problemen bestmöglich zu unterstützen, arbeitet die BEKB mit einem Netzwerk externer Partner zusammen. Die Prozesse dazu sind definiert und verankert. Im Vordergrund steht, mit Betroffenen nachhaltige Lösungen zu finden und sie wieder einzugliedern. Individuelle Massnahmen werden gemeinsam mit ihnen geplant und umgesetzt (zum Beispiel Anpassung Arbeitslast, Arbeitspensum, Wechsel Arbeitsgebiet/-ort). Für herausfordernde Mitarbeitergespräche wird jeweils ein unabhängiger externer Partner beigezogen, der die betroffene Person weiter betreut und begleitet.

Weiter bietet die BEKB spezifische interne **Seminare** zu Themen wie Work-Life-Balance oder zum Umgang mit Stresssituationen an, zum Beispiel «Persönliches Energiemanagement» oder «55plus» für Fragen rund um die Pensionierung. Mitarbeitende mit Kundenkontakt werden regelmässig zu Themen wie Arbeitssicherheit, Verhalten bei Banküberfall, Geiselnahme oder Bombendrohung geschult, entsprechende Sicherheitsvorkehrungen wurden getroffen. Weiter werden regelmässig wiederkehrende Ausbildungen zur Katastrophenvorsorge oder Evakuationsübungen durchgeführt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Seit 2020 ist die BEKB von der Gesundheitsförderung Schweiz mit dem Label «Friendly Work Space» ausgezeichnet. Das Qualitätssiegel belohnt Unternehmen für ihr **systematisches Gesundheitsmanagement** und das Schaffen optimaler Rahmenbedingungen für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden.

Die BEKB ist ein «Friendly Work Space».

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz sind Teil der integralen Sicherheitspolitik der BEKB. Das Konzept umfasst alle organisatorischen, technischen und arbeitsmedizinischen Massnahmen zur Verhütung von Berufsunfällen, zur Vermeidung von Gesundheitsgefährdungen und Überbeanspruchungen sowie zur Prävention von Nichtberufsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsassoziierten Krankheiten. Die Gefahren- und Risikobeurteilung erfolgt periodisch durch interne und externe Stellen.

Im Konzept «Betriebliches Gesundheitsmanagement» der BEKB sind die Zielsetzungen und Massnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden definiert. Die Bank setzt **jährlich ein Schwerpunktthema**, auf das sie ihre Aktivitäten ausrichtet. Im Berichtsjahr waren «Bewegung, Ernährung und Ergonomie» geplant. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde stattdessen der Umgang mit Homeoffice inklusive Tipps zur Vermeidung psychosozialer Gefahren ins Zentrum gerückt.

Weitere **gesundheitsfördernde Massnahmen** für die Mitarbeitenden werden auf Örtlichkeiten und Bedürfnisse abgestimmt angeboten. Aktuelle Beispiele sind höhenverstellbare Schreibtische für zeitweises Arbeiten im Stehen, Fitnessangebote, Sensibilisierungsaktionen, Fruchtetage oder die Beteiligung an der Aktion «bike to work».

Im Rahmen eines Pilotversuchs hat die BEKB im Jahr 2021 für sämtliche Mitarbeitenden einen Gutschein im Wert von 200 Franken eingeführt. Dieser kann für individuelle Gesundheitspräventionsmassnahmen eingesetzt werden, das heisst für Massnahmen, die dem Erhalt der körperlichen und psychischen Gesundheit dienen. Der «**BONne Santé**» wird 2022 fortgeführt und künftig als Instrument des betrieblichen Gesundheitsmanagements der BEKB eingesetzt.

Bezüglich Arbeitsunfällen besteht für das Personal der BEKB keine spezielle Gefährdung. In den letzten drei Jahren waren keine ausserordentlichen Krankheits- oder Unfallraten zu verzeichnen. Gemäss Versicherern der BEKB liegen die Zahlen der Bank leicht unter dem tiefen Branchendurchschnitt: 2021 waren 13 der insgesamt 179 gemeldeten Unfälle Berufsunfälle (2020: 11 von 185). Darin enthalten sind auch Bagatellunfälle, die keinen Arbeitsausfall nach sich gezogen haben.

Bei Mutterschaft gewährt die Bank einen Urlaub von 14 Wochen bei voller Lohnfortzahlung. Bei Vaterschaft gewährt sie seit mehreren Jahren zehn bezahlte Urlaubstage.

Wenn die betrieblichen Verhältnisse es erlauben, können Mitarbeitende zusätzlich unbezahlten Urlaub beziehen oder bis zu zehn **freie Tage pro Kalenderjahr kaufen**. Ein Tag kostet 0,4 Prozent des Bruttojahresgehalts. Im Unterschied zum unbezahlten Urlaub erfolgt beim Kauf von freien Tagen keine Ferienkürzung. Die Prozesse für den Bezug freier Tage sind schlank und unkompliziert.



95%

der Mütter

bleiben im Durchschnitt nach ihrem Mutterschaftsurlaub bei der BEKB

Auch im Gastronomiebereich engagiert sich die BEKB für Nachhaltigkeit: Im Personalrestaurant läuft seit 2018 das **Nachhaltigkeitsprogramm «ONE TWO WE»**. Zusammen mit ihrem Gastronomiepartner SV Schweiz setzt die Bank Massnahmen in den Bereichen Tierwohl, Fairness und Klimaschutz um, zum Beispiel durch die Verwendung von Schweizer Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Fisch aus zertifizierter Produktion, eine saisongerechte Küche, die Verwendung von Produkten aus fairem Handel und die Reduktion von Food Waste und CO₂.

GRI	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	
Mutter-/Vaterschaft							
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	25	29	12	23	13
	Rückkehrate nach Beendigung des Mutter-schaftsurlaubes	%	95%	96%	90%	95%	100%
	Verbleibrate zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz	%	92%	82%	95%	100%	88%
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	14	15	12	13	11
Gesundheit und Arbeitssicherheit							
403-9 /	Berufsunfälle (inkl. Bagatellunfälle ohne Arbeits-ausfall)	Anzahl	13	11	11	9	14
403-10	Ausfalltage pro Mitarbeiter/-in ¹	Anzahl	8,2	7,5	9,2	8,7	6,9
	- davon Krankheitstage	Anzahl	7,3	6,7	8,3	7,6	5,9
	- davon Unfalltage	Anzahl	0,9	0,8	0,9	1,0	1,0
	- davon arbeitsbedingte Unfalltage	Anzahl	0,0	0,0	0,0	n.a.	n.a.

¹ Die Datenbasis für die Berechnung der Ausfalltage wurde per 2021 angepasst (neu Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt statt Anzahl Mitarbeitende). Die Zahlen für die Jahre vor 2021 wurden entsprechend angepasst, zudem wurde ein Kalkulationsfehler im Jahr 2019 korrigiert.

Aus- und Weiterbildung

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind für die BEKB ein entscheidender Erfolgsfaktor. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher.

Ein **Bildungsbeirat** nimmt Stellung zu Bildungskonzept, -angebot und -politik der BEKB und berät die Bank in allen grundsätzlichen Belangen im Bereich Personal und Bildung. Mindestens zwei Mitglieder sind Vertreter von externen Bildungsinstitutionen oder der Privatwirtschaft.

Lernende ausbilden

Die BEKB ist eine bedeutende **Anbieterin von Ausbildungsplätzen im Wirtschaftsraum Bern**. Sie bildet rund einen Viertel aller Lernenden in der Bankbranche im Kanton Bern aus. Zusätzlich stehen vier Jugendliche im Berufsbild Kundendialog, acht im Berufsbild Kaufmann/Kauffrau Dienstleistung und Administration sowie eine Person im Berufsbild Mediamatiker/Mediamatikerin in Ausbildung. Bei der BEKB ist nahezu jeder zehnte Arbeitsplatz ein Ausbildungsplatz.

Ende 2021 waren 91 Lernende, Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler, Trainees oder Stagiaires in Ausbildung. Nach Abschluss ihrer Lehre im Sommer 2021 übernahmen 17 Mitarbeitende (77 Prozent) eine Funktion bei der BEKB. Einige von ihnen besuchen neben ihrem Teilzeitpensum die Berufsmaturitätsschule oder absolvieren einen Stage im anderssprachigen Kantonsteil. Ende 2021 nahmen acht Mitarbeitende an einem Traineeprogramm teil, mit dem Studienabsolventinnen und -absolventen sowie junge Berufsleute auf die Übernahme einer Spezialisten- oder Führungsfunktion vorbereitet werden.

Um den Jugendlichen den Schritt in die Arbeitswelt zu erleichtern, bietet ihnen die BEKB ein spezifisches **Mentoringprogramm für Lernende** an. Bei den Mentorinnen und Mentoren handelt es sich hauptsächlich um Hochschulabsolventinnen und -absolventen (Trainees). Sie stellen den Lernenden ihr Wissen, ihre Fähigkeiten sowie ihr Netzwerk zur Verfügung und helfen ihnen dabei, sich in der neuen Situation beruflich, schulisch und privat weiterzuentwickeln. Gleichzeitig können die Trainees ihre Führungs- und Coachingkompetenzen erweitern.

Wer nach der Ausbildung im Unternehmen bleibt oder über einen Quereinstieg in die BEKB eintritt, hat wie alle Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. In ihrem Bildungszentrum bietet die BEKB Seminare an, etwa zu bankspezifischen Themen oder zur Verbesserung der Persönlichkeits-, Sozial-, Methoden-, Sach- und Rollenkompetenz.



91

Ausbildungsplätze

Nahezu jeder zehnte Arbeitsplatz bei der BEKB ist ein Ausbildungsplatz

Zertifizierte Finanzcoaches

Die Fachkenntnisse der Finanzcoaches werden regelmässig geprüft, damit die **Beratungs- und Servicequalität auf hohem Niveau** bleibt. Die Finanzcoaches absolvieren eine fachliche Zertifizierung mit einer schriftlichen Prüfung und einem Praxistest. Die Rezertifizierung dieser Fachkenntnisse findet alle drei Jahre statt. Seit 2018 erfolgt die Personenzertifizierung nach der international anerkannten ISO-Norm 17024. Eine unabhängige, externe Zertifizierungsstelle führt die Prüfungen durch und vergibt bei erfolgreichem Abschluss den branchenweit anerkannten Kompetenznachweis «Kundenberater/-in Bank».

Die interne Ausbildung wird durch externe Ausbildungslehrgänge in den Bereichen Bank und Finance, Betriebswirtschaft und Projektleitung ergänzt. Die 1228 Mitarbeitenden nahmen 2021 an durchschnittlich 3,8 Tagen interne **Ausbildungsangebote** in Anspruch und besuchten digitale Ausbildungssequenzen wie beispielsweise Webinare. Zusätzlich befanden sich 92 Mitarbeitende in berufsbegleitenden externen Weiterbildungen.

Eine **webbasierte Lernplattform** beinhaltet Applikationsschulungen und bankeigene Lernprogramme, die teilweise mit Abschlusstest zu absolvieren sind, so zum Beispiel Compliance-Schulungen. Ebenfalls in die Plattform integriert sind Lerninhalte sowie die schriftliche Prüfung der Personenzertifizierung, Lernvideos und Kursunterlagen. Zudem ermöglicht sie den direkten Austausch innerhalb von Teilnehmergruppen. Die im Jahr 2021 gestartete Nachhaltigkeitsausbildung wurde ebenfalls über die Lernplattform ausgerollt.

Nachhaltigkeitsausbildung

Im Herbst 2020 hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung ein umfassendes Ausbildungskonzept Nachhaltigkeit initiiert. Neben fundiertem Grundlagenwissen wird vermittelt, wie die BEKB Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft und im Kreditgeschäft integriert. Die Umsetzung hat im Jahr 2021 begonnen – vier umfassende Ausbildungsmodule wurden ausgerollt. Weitere werden im Jahr 2022 folgen. Die Ausbildungs- und Lernsequenzen richten sich **an alle Mitarbeitenden** der Bank, nicht nur an die Finanzcoaches – auch wenn diese in erster Priorität geschult werden. Ziel ist es, das Thema Nachhaltigkeit im Bewusstsein zu verankern. Mentale Strukturen und Denkhaltungen sollen überprüft und durch Reflexion und Abgleich mit den eigenen Werten auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden.

Personal entwickeln

Die BEKB verändert sich – um auch in Zukunft die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden erfolgreich erfüllen zu können.

In einem Umfeld, das durch hohe Veränderungsgeschwindigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Widersprüchlichkeit geprägt ist, rücken **Lern- und Anpassungsfähigkeit** in den Fokus der Kultur- und Personalentwicklungsarbeit. So werden Systeme, Führungsinstrumente und Personalprozesse konsequent überarbeitet und auf die Förderung von Eigenverantwortung und Entwicklung ausgerichtet.

Die Personalentwicklungsmassnahmen der BEKB zielen darauf ab, die **Beschäftigungsfähigkeit** ihrer Mitarbeitenden zu erhalten oder zu verbessern. Ab einem Alter von 55 Jahren werden im Hinblick auf die Pensionierung Vorbereitungskurse mit Informationen und interaktiven Programmen angeboten.

Der **Performancemanagement-Prozess** (Zielvereinbarung und Entwicklungsplanung, Feedbackgespräche und Leistungsbeurteilung) dient der zielgerichteten Führung der Mitarbeiten-

den und bildet den Rahmen für individuelle Entwicklungsmassnahmen. Dieses Führungsinstrument ist etabliert und wird bei Mitarbeitenden aller Funktionsstufen eingesetzt. Bei den Lernenden wird die Leistung gemäss Lehrplanzielsetzungen überprüft.

Mit dem Personalentwicklungsprozess (PEP) identifiziert und fördert die BEKB seit 2004 Mitarbeitende, die das Potenzial für anspruchsvolle Fach- und Führungsfunktionen haben. Im Mehrjahresdurchschnitt werden damit 8 bis 10 Prozent der Mitarbeitenden im Hinblick auf eine konkrete Zielstelle gefördert. Ende 2021 befanden sich 2,9 Prozent der Mitarbeitenden im PEP. In Ergänzung zum PEP existiert seit 2018 ein Management-Development-Programm. Das Entwicklungsprogramm richtet sich an Mitarbeitende mit Potenzial für Schlüsselstellen. Es wird in Form eines CAS (Certificate of Advanced Studies) in Zusammenarbeit mit der Universität Rochester-Bern durchgeführt, erstmals in den Jahren 2017 bis 2019 mit 18 Teilnehmenden. Im Rahmen der Neukonzeption der **Führungskräfteentwicklung** werden diese Instrumente im Jahr 2022 überprüft.

Zeitgleich mit der Strategie 2025 der BEKB wurden Schlüsselkompetenzen definiert, die für Führungskräfte und Mitarbeitende gleichermaßen relevant und richtungsweisend sind. Diese bilden gemeinsam mit dem Zusammenarbeits- und Führungsverständnis den Rahmen der Kultur- und Personalentwicklungsarbeit der Bank.

Für eine erfolgreiche **Zusammenarbeit in crossfunktionalen Teams** gewinnen neben den fachlichen Kompetenzen Sozial-, Methoden- und Persönlichkeitskompetenzen an Bedeutung. Die Aktivitäten in der Personal- und Organisationsentwicklung nehmen diesen Richtungswechsel in der Gestaltung von Lernarchitekturen methodisch und didaktisch auf. Als Folge von Veränderungen in der Zusammenarbeit und einem Fokus auf crossfunktionale Zusammenarbeit wird ebenfalls ein Augenmerk auf den Aufbau von agiler Methodenkompetenz gelegt.

GRI	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017
Aus- und Weiterbildung						
Mitarbeitende in Ausbildung insgesamt	Anzahl	91	98	107	114	110
- davon Lernende	Anzahl	65	67	73	72	77
- davon Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler	Anzahl	11	10	12	17	17
- davon Trainees	Anzahl	8	9	14	15	10
- davon Stagiaires	Anzahl	7	12	8	10	6
404-2 Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	92	95	85	95	92
404-1 Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/-in insgesamt	Tage	3,8	3,0	3,9	3,4	3,4
- Mitarbeitende ohne Kaderfunktion	Tage	3,9	3,0	4,6	3,4	3,4
- Mittleres Kader	Tage	3,8	3,1	3,4	3,6	3,5
- Höheres Kader	Tage	2,9	2,2	2,4	2,5	2,7

Diversität und Chancengleichheit

Die BEKB ist überzeugt, dass durchmischte Teams kreativere, tragfähigere und bessere Lösungen erarbeiten als einseitig zusammengesetzte Gruppen. Deshalb fördert sie die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden.

Die Bank hat sich zum Ziel gesetzt, den **Frauenanteil im Kader** anzuheben. Erste Schritte dazu wurden bereits vor zehn Jahren in die Wege geleitet, im Jahr 2015 wurde die Arbeitsgruppe Diversität gegründet. Sie besteht aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Regionen und Tätigkeitsgebiete und hat zum Ziel, die Positionierung der BEKB als verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu fördern, dadurch neue Marktchancen zu schaffen und die Veränderungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu stärken.

Im Berichtsjahr hat die BEKB ein **Mentoringprogramm** gestartet, um Mitarbeitende in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Zehn erfahrene Führungskräfte begleiten sechs weibliche und vier männliche Mentees während eines Jahres.

Flexible Modelle

Die BEKB nimmt die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden auf und setzt individuell angepasste Lösungen um. Die Bank fördert **Teilzeitarbeit**, unter anderem, indem sie konsequent alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades ausschreibt. Sie bietet flexible Arbeitszeitmodelle im Rahmen einer Jahresarbeitszeit, unbezahlte Urlaube für die Realisierung privater Projekte sowie flexible Pensionierungslösungen.

Seit 2008 ist die BEKB Mitglied bei profawo. Der Verein bietet professionelle Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Angehörigenbetreuung.

Die Handlungsfelder für weitere Massnahmen konzentrieren sich auf die vier Bereiche moderne und attraktive Arbeits- und Arbeitszeitmodelle, Förderung von Frauen und Teilzeitmitarbeitenden in Führungs- und Beratungsfunktionen, ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld sowie Kommunikation.

2017 wurde das **Forum Diversité** eingeführt. An mehreren Anlässen wurden dabei Visionen kreiert und Ideen für neue Arbeitsmodelle gesammelt. 2019 wurden alle Mitarbeitenden der BEKB eingeladen, ihr Team unter dem Blickwinkel der Vielfalt in einem Kurzfilm während Veranstaltungen des Forum Diversité zu präsentieren. Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte in den letzten beiden Jahren kein Forum Diversité durchgeführt werden.

Die BEKB beteiligt sich an der Plattform **Werkplatz Égalité**. Diese hat zum Ziel, die Gleichstellung in Unternehmen konkret umzusetzen und die Chancengleichheit zu fördern. In Workshops bringen die Unternehmen ihre Erfahrungen ein, machen gute Praxis sichtbar, stärken die Vernetzung und fördern den positiven Wettbewerb untereinander.

Der Gesamtanteil der Frauen in der Bank liegt bei 44 Prozent, der Frauenanteil im Kader bei 26 Prozent. Im oberen Kader waren es Ende 2021 11 Prozent. Zurzeit werden 11 Frauen im Personalentwicklungsprozess gefördert. Die Altersstruktur ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert und zeigt weiterhin eine gleichmässige Verteilung der Altersgruppen. Das Verhältnis zwischen erfahrenen Mitarbeitenden, Nachwuchskräften und Neuanstellungen ist ausgewogen.

Lohnungleichheit zertifiziert

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit – unabhängig vom Geschlecht. Die Einhaltung dieses Grundsatzes lässt die BEKB in regelmässigen Abständen von externen Stellen überprüfen. Im Rahmen dieser Überprüfung wurde die BEKB im Zeitraum von August 2018 bis August 2021 mit dem Zertifikat «Fair Compensation» ausgezeichnet. Zusätzlich zu dieser **Zertifizierung** wird die Lohnstruktur der BEKB im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen vierjährlichen Lohnungleichheitsanalyse des Bundes überprüft (siehe Geschäftsbericht > Anhang zur Jahresrechnung > Gleichstellungsgesetz). 2022 führt die BEKB – basierend auf ihrem neuen Vergütungsmodell – erneut eine externe Zertifizierung durch.

Als Basis für die Umsetzung der Lohnungleichheit dient das **Funktionenmodell** der BEKB. In diesem Modell werden alle Funktionen nach einheitlichem Massstab und mit objektiven Kriterien bewertet. Das systematische Vorgehen trägt dazu bei, geschlechtsabhängige Unterschiede zu minimieren. Mittels Salärstrukturanalysen werden einzelne geschlechtsspezifische Parameter der Entlohnung kontrolliert.

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit.

Den Mitarbeitenden werden die üblichen betrieblichen Leistungen gewährt. Für Teilzeitmitarbeitende gelten grundsätzlich die gleichen Regelungen wie für Vollzeitmitarbeitende. Mitarbeitende in befristeten Arbeitsverhältnissen haben keinen Anspruch auf einen vergünstigten Aktienbezug und erhalten keine Sonderkonditionen bei der Eigenheimfinanzierung.

Label du bilinguisme

Die Präsenz der Bank in zwei Kulturräumen der Schweiz, dem deutsch- und dem französischsprachigen Teil, bereichert die Diversität im Unternehmen. Der Standort Biel/Bienne fördert die **Zweisprachigkeit** konsequent. Er unterzieht sich regelmässig einer Expertise durch das Forum für Zweisprachigkeit und wird seit 2003 mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet. Im Jahr 2019 wurde die BEKB zum vierten Mal zertifiziert und für ihr bilinguales Engagement ausgezeichnet.

GRI	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017
Vielfalt und Chancengleichheit						
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	33%	38%	25%	25%
	Frauen in der Geschäftsleitung	%	0%	0%	0%	0%
	Frauen im oberen Kader (ab Funktionsebene 8)	%	11%	13%	8%	9%
	Frauen im Kader (ab Funktionsebene 5)	%	26%	25%	23%	20%
102-8	Frauen in der gesamten Belegschaft	%	44%	44%	44%	44%
405-1	Mitarbeitende bis 19-jährig	%	2%	2%	3%	3%
	Mitarbeitende 20- bis 29-jährig	%	18%	19%	19%	18%
	Mitarbeitende 30- bis 39-jährig	%	26%	24%	23%	24%
	Mitarbeitende 40- bis 49-jährig	%	22%	23%	24%	23%
	Mitarbeitende 50- bis 59-jährig	%	25%	25%	24%	25%
	Mitarbeitende über 60-jährig	%	8%	7%	7%	7%

Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement	S. 55
Regionale, nachhaltige Beschaffung	S. 61
Corporate Governance und Unternehmensethik	S. 62
Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen	S. 64

Gesellschaftliches Engagement

Die BEKB ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst: Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der bernischen und solothurnischen Volkswirtschaften und deren Lebensgrundlagen sowie zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Dabei legt sie Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region und setzt sich speziell für kulturelle und soziale Anliegen ein.

Ob Familien und Schulen, ob junge Berufstätige oder KMU, ob Sport oder Kultur: die BEKB unterstützt gezielt **Organisationen und Veranstaltungen in der Region**. Zudem leisten zahlreiche Mitarbeitende der BEKB Freiwilligenarbeit, zum Beispiel in Form von Ausbildungs- und Referententätigkeiten, Vereinsarbeit oder gemeinnützigen Arbeiten.

Auf der digitalen Nachhaltigkeitsplattform «hüt für morn» informiert die BEKB ausführlich über ihr langjähriges Engagement.

Mehr zum nachhaltigen Engagement der BEKB erfahren Sie hier
huetfuermorn.ch

BEKB-Förderfonds

Seit 2018 unterstützt die BEKB mit dem Förderfonds regionale Institutionen und Projekte, die nicht rein kommerziell ausgerichtet sind – dies in den Kategorien Kultur, Sport und Freizeit, Ökologie, Bildung sowie Gesundheit und Soziales. Abhängig vom Ergebnis der Bank fliessen **jährlich bis zu einer Million Franken** in den BEKB-Förderfonds. Seit seinem Bestehen wurden insgesamt 3,9 Millionen Franken für 347 Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn gesprochen.

Weitere Informationen zum Förderfonds der BEKB erhalten Sie hier
bekb.ch/foerderfonds



347

Projekte

wurden seit Bestehen des Förderfonds unterstützt

BEKB fokus@kmu

Mit fokus@kmu entwickelt die BEKB ihr seit vielen Jahren etabliertes KMU-Förderkonzept (siehe Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder) weiter und setzt sich für lokale Unter-

nehmen ein. So begleitet und unterstützt die Bank **KMU in allen Unternehmensphasen** bedürfnisgerecht. Nicht nur als Finanzdienstleisterin, sondern vielmehr als vollumfängliche Vertrauens- und Kompetenzinstanz. Unterstützt wird die BEKB dabei von diversen Partnern wie dem Zentrum für Innovation und Digitalisierung ZID, der Startup Academy Bern oder dem Impact Hub.

BEKB fokus@kmu richtet sich an die neue Generation von Unternehmerinnen und Unternehmern, für die die Selbstverwirklichung ein wichtiger Faktor ist, aber auch an Unternehmen in der Wachstums-, Erneuerungs- oder Nachfolgephase.

Die BEKB kennt die Risiko- und die Erfolgsfaktoren bei der Gründung und der Führung eines Unternehmens. Sie **unterstützt Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer** beispielsweise am BEKB-Kompasstag mit Informationen rund um die Unternehmensgründung und bietet eine Plattform, um sich zu vernetzen. Durch die Partnerschaft mit dem Gründungsservice Startup Butler stellt die BEKB Neuunternehmen eine einfache, schnelle und kostengünstige Online-Firmengründung zur Verfügung.

Die Angebote und Dienstleistungen werden laufend ausgebaut. Mit ihrem Engagement für KMU hilft die Bank, **Arbeitsplätze in der Region** Bern-Solothurn zu schaffen und zu erhalten. Neuunternehmen im Wirtschaftsraum werden gezielt gefördert: Bereits Start-ups profitieren in der Gründungsphase von passenden Finanzierungslösungen und einer bedürfnisgerechten Begleitung.

Familien, Kinder und Jugendliche

Spiel und Spass für die ganze Familie sowie viele Tipps und Tricks für Kinder und Jugendliche in der Region: Das Engagement der BEKB für Familien und Kinder bietet eine ganze Menge Ideen – für die Freizeitgestaltung, die Gesundheit aber auch den Umgang mit Geld.

Die schönsten Ausflugsplätze für die Familie sammelt und präsentiert die BEKB regelmässig online.

Die wichtigsten Fragen rund um Geld, Konto und Karten für Kinder beantwortet die BEKB in der Online-Broschüre «Engagiert für die Jugend». Denn: Der **Umgang mit Geld** will gelernt sein. Das Engagement für Schulen leistet einen Beitrag zur Stärkung der Finanzkompetenz von jungen Menschen. Daher engagiert sich die BEKB seit Jahren dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld an diversen Informationsanlässen und mit gezielten Aktionen näherzubringen. Sie stellt Informationsmaterial zur Verfügung und unterstützt Lehrpersonen, und junge BEKB-Mitarbeitende halten regelmässig Präsentationen vor Oberstufen-Abschlussklassen.



30

Familienplätze

stehen Familien als Ausflugsziele zur Verfügung

Zudem hat die BEKB zusammen mit anderen Kantonalbanken und zwei Lehrerdachverbänden den Verein FinanceMission gegründet. Dieser hat zum Ziel, die **Finanzkompetenz von Jugendlichen** zu fördern. Im Unterricht werden Grundlagen dazu – Kosten der eigenen Wünsche kennen, budgetieren, Einnahmen planen, Ausgaben priorisieren und sparen – vertieft,

und die Jugendlichen erhalten die Gelegenheit, ihre Wertvorstellungen in Bezug auf Geld und Konsum mit Gleichaltrigen abzugleichen.

Die BEKB sensibilisiert Jugendliche für die Vermeidung von Jugendverschuldung, Schuldenfallen und für die Budgetplanung.

Daneben unterstützt die BEKB die «**Aktion Znünibox**». Gemeinsam mit der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO, der Gesundheitsförderung Schweiz, dem Gesundheitsamt des Kantons Solothurn sowie «Bern gesund» stellt sie Schulzahnpflege-Instruktorinnen praktische Znüniboxen und Tipps für gesunde Znüni und Zvieri gratis zur Verfügung.

Gemeinsam mit dem Verein Chindernetz Kanton Bern, der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern und weiteren Partnerorganisationen hat die BEKB das Projekt «**Klassenlagerförderung im Kanton Bern**» ins Leben gerufen. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderfonds konnten im zweiten Semester 2021 bereits über 40 Schulklassen mit mehr als 1000 Schulkindern vom kantonalen Lagerförderfonds profitieren. Der Fonds richtet sich an die Volksschulen des Kantons Bern, insbesondere an Schulen finanzschwächerer Gemeinden. Während des Lagers werden ein bis zwei globale UNO-Nachhaltigkeitsziele vertieft. Dadurch sollen die Schülerinnen und Schüler motiviert werden, sich selber nachhaltig zu verhalten und einen Beitrag zur Erfüllung der globalen Nachhaltigkeitsziele 2030 zu leisten.

Mehr zum Engagement der BEKB für Familien und Kinder lesen Sie hier bekb.ch/familien

Kultur, Sport und Soziales

Der BEKB sind langfristige und nachhaltige Engagements sowohl im kulturellen und im sportlichen als auch im sozialen Bereich wichtig. Bei der Unterstützung von Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen versteht sich die BEKB in erster Linie als **Partnerin auf Augenhöhe**. Eine Partnerschaft geht über das finanzielle Engagement hinaus und ermöglicht eine aktive, erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit zahlreichen Vergabungen unterstützt die BEKB auch kleinere, regionale Projekte.

Dank Partnerschaften wie mit dem Meisterzyklus oder dem Verband Bernischer Jugendmusikanten können Kundinnen und Kunden zahlreiche Konzerte auf Spitzenniveau erleben. Weiter ist die BEKB Veranstaltungspartnerin für Informationsanlässe zum Beispiel der KMU Frauen Bern.

Ausserdem unterstützt die BEKB die Non-Profit-Organisation YES (**Young Enterprise Switzerland**) als regionale Partnerin. YES bietet Berner Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Schülerinnen und Schülern aus Handelsmittelschulen die Chance, ein eigenes Miniunternehmen zu gründen, ein Produkt zu entwickeln und dieses auf den Markt zu bringen.



30

Jahre Partnerschaft
mit dem Verband Bernischer Jugendmusiken

Auch im Sportbereich ist die BEKB sehr engagiert. Sie steht der Radrennfahrerin Marlen Reusser, dem Schwinger Michael Wiget sowie dem Kanufahrer Dimitri Marx als starke Partnerin zur Seite. Alle drei Topsportler aus der Region Bern werden für mehrere Jahre von der BEKB bei ihren künftigen Herausforderungen tatkräftig unterstützt. Es sind allesamt Spitzensportler, die sich in **Randsportarten** beweisen wollen und noch nicht oder nicht lange im Rampenlicht stehen. Umso wichtiger ist es für die BEKB, mit mehrjährigen Partnerschaften ein Zeichen zu setzen und damit auch Anerkennung zu zeigen für Leistungen, die nicht immer die grosse Aufmerksamkeit erhalten.

Weiter trägt die Bank dazu bei, Menschen einen (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. So vergibt sie regelmässig Aufträge an die Stiftung für **berufliche Integration** GEWA, zum Beispiel für die Verpackung von Mailings oder die Wiederaufbereitung von IT-Hardware (siehe Ressourcenverbrauch und Emissionen > Abfall und Wasser).

Sensibilisierung für Nachhaltigkeit

Auch im Jahr 2021 hat die BEKB das Lichtspektakel Rendez-vous Bundesplatz unterstützt. Unter dem Titel «**Planet Hope - Comeback**» wurden Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Kontext der Ziele für nachhaltige Entwicklung beleuchtet. Über 240 000 Menschen haben das Lichtspiel besucht und sich mit dem Thema auseinandergesetzt. An fünf zusätzlichen Side-Events im Begegnungszentrum der BEKB am Bundesplatz wurden in einem offenen Dialog folgende Themen erörtert: Daten als Rohstoff, Weg vom Plastik, Ernährungssysteme, internationale Zusammenarbeit und Entwicklungszusammenarbeit.

Als Partnerin des ersten **Nationalen Klimatags** im Mai 2021 und mit der Unterstützung des Schweizerischen Zukunftspreises engagiert sich die BEKB für das essenzielle Thema Klimawandel und bringt ihre Werte und ihre Haltung dazu ein. Erneuerbar, effizient, emissionsfrei – die Klimaziele lassen sich nur erreichen, wenn wir mit vereinten Kräften zukunftsfähige Lösungen vorantreiben. Genau dies und Aspekte wie Mobilität, Einkauf oder Ernährung haben am Klimatag über 40 Expertinnen und Experten diskutiert.

Während des ganzen Jahres 2019 stand die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Aktivitäten und Anlässe im Anlagekundengeschäft – mit dem Ziel, sie zu einem festen Bestandteil im Dialog mit den Kundinnen und Kunden zu etablieren. Unter dem Motto «Wann, wenn nicht jetzt» hat die BEKB einen **Blog** lanciert. In mehreren Beiträgen wird aufgezeigt, wie Konsumentinnen und Konsumenten Verantwortung übernehmen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können.

Hier geht es zu den Blogbeiträgen
bekb.ch/blog/nachhaltigkeit

Wirtschaftlich engagiert

Das wirtschaftliche Engagement der BEKB ist breit gefächert. Neben ihrer Kerntätigkeit, der Zusammenarbeit mit und der Beratung von Firmen-, Privat- und Anlagekundinnen und -kunden, ist sie eine bedeutende Arbeitgeberin (siehe Grundlagen als Arbeitgeberin) und auch eine wichtige **Auftraggeberin und Steuerzahlerin**.

Von der gesamthaft erzielten Unternehmensleistung (Betriebsertrag) von 447,1 Millionen Franken gingen 2021 Vorleistungen von 163,4 Millionen Franken an Lieferanten. Unter Berücksichtigung der Investitionen, der Devestitionen und der zweckkonformen Verwendung von Wertberichtigungen betrug die Nettowertschöpfung der BEKB im letzten Jahr 278,8 Millionen Franken. Davon gehen 35,4 Millionen Franken in Form von Steuern an die öffentliche Hand und 144,5 Millionen Franken an die Mitarbeitenden. Vom 2021 erarbeiteten Free-Cash-Flow in der Höhe von 98,9 Millionen Franken fliessen 85,7 Millionen Franken an die Aktionärinnen und Aktionäre. 13,2 Millionen Franken werden zur Selbstfinanzierung und Weiterentwicklung der Bank verwendet.

GRI		Einheit	2021	2020	2019	2018	2017
Wertschöpfung							
201-1	Nettowertschöpfung	Mio. CHF	279	262	260	306	259
	- Selbstfinanzierung (Unternehmen)	Mio. CHF	13	15	12	58	17
	- Aktionärinnen und Aktionäre	Mio. CHF	86	82	78	75	62
	- Öffentliche Hand	Mio. CHF	35	23	29	35	37
	- Mitarbeitende	Mio. CHF	145	142	140	139	143

Kanton profitiert

Der Kanton Bern profitiert als Hauptaktionär auch direkt von der erfolgreichen Tätigkeit der BEKB. Seit der Rechtsformumwandlung in eine Aktiengesellschaft im Jahr 1998 hat der **Staat über 2 Milliarden Franken** eingenommen – in Form von Dotations- oder Aktienkapitalrückzahlungen, Aktienplatzierungen, Bezugsrechtsvergütungen, Staatsgarantieabgeltungen, Dividenden und Steuern. Im Jahr 2021 hat der Mittelzufluss rund 68 Millionen Franken betragen. Auch ist die Mehrheit der Mitarbeitenden im Kanton Bern steuerpflichtig, was bei einer Gesamtlohnsumme von mehr als 100 Millionen Franken beachtliche Zahlungen an die öffentliche Hand ergibt.

Zugang zu Finanzdienstleistungen

Der Internetauftritt der BEKB ist **barrierefrei** (Zertifikat «Access for All» der Qualitätsstufe AA). Dadurch ist er auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätseinschränkungen zugänglich. Der Grossteil der Standorte der BEKB ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer zugänglich; wo dies noch nicht der Fall ist, wird diesem Aspekt im Rahmen von Umbauten Rechnung getragen.

Die Grunddienstleistungen Kontoführung (Sparen, Vorsorgen, Zahlungsverkehr), Karten für bankeigene Dienstleistungen, Depotführung oder Safe stehen **allen Bevölkerungsgruppen offen**, die einen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Es bestehen keine diskriminierenden Ausschlusskriterien. So verzichtet die BEKB als eine der wenigen Banken darauf, vermögensabhängige Kontogebühren festzulegen – die Basisdienstleistungen stehen allen Kundinnen und Kunden zu fairen Preisen zur Verfügung.

Regionale, nachhaltige Beschaffung

Um negative Auswirkungen in der Lieferkette so gering wie möglich zu halten, berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Beschaffungen. Dies gilt sowohl bezüglich der eingekauften Produkte und Dienstleistungen als auch bezüglich der Nachhaltigkeitsleistungen der Lieferanten.

Die Abläufe und Kriterien sind in einer Richtlinie festgehalten, die alle wesentlichen Beschaffungen umfasst. Die BEKB unterscheidet zwischen **Musskriterien, die zwingend einzuhalten sind** (zum Beispiel FSC- oder PEFC-Zertifikate für Papiere, Drucksachen und Holzprodukte, kein Tropenholz; beste Energieeffizienzklasse bei Fahrzeugen und Maschinen; Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen; keine Korruption; keine Schwarzarbeit), und Kannkriterien, deren Erfüllung den Zuschlag begünstigt (zum Beispiel regionale Wertschöpfung, Umweltmanagement, Corporate Governance, Nachwuchsförderung).

Die Beschaffung ist Bestandteil der nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierten Prozesse der BEKB – dazu gehört auch eine periodische Beurteilung der Lieferantinnen und Lieferanten. Zu einem Grossteil davon bestehen **langjährige Geschäftsbeziehungen**. Bei neu zu beschaffenden Produkten oder Losen werden ab einem bestimmten Warenwert mehrere Offerten eingeholt. Diese werden nach vordefiniertem Raster bewertet. Die Nachhaltigkeitskriterien sind integraler Bestandteil dieser Bewertung – sie beinhalten ökologische Aspekte, Arbeitspraktiken, die Wahrung der Menschenrechte wie auch gesellschaftliche Auswirkungen. Anbieter, bei denen die BEKB diesbezüglich erhebliche negative Auswirkungen feststellt, werden nicht berücksichtigt.

Die BEKB hat ihr Zentrallager seit 2018 an einen spezialisierten, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Partner ausgelagert. Das Kernsortiment des Büromaterials enthält einen substantiellen Anteil an umweltfreundlichen und nachhaltig produzierten Büroartikeln. Die Transportplanung wurde gestrafft, und seit der Umstellung werden Mehrwegkartons für die Auslieferungen eingesetzt.

Die wesentlichen Beschaffungen betreffen die Informatik, bezogene Dienstleistungen, Marketingprodukte, die Gebäudeinfrastruktur sowie Güter für den Bürobetrieb. Soweit möglich werden **Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank** berücksichtigt: Die BEKB arbeitet mit rund 1000 Lieferanten im Wirtschaftsraum Bern/Solothurn zusammen und vergibt jährlich über 100 Millionen Franken Auftragsvolumen an sie.



> 100

Millionen Franken

gehen jährlich an rund 1000 Lieferanten im eigenen Wirtschaftsraum

Corporate Governance und Unternehmensethik

Die BEKB leistet mit einer erfolgreichen, nachhaltigen Unternehmensführung ihren Beitrag zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn und ihrer Lebensgrundlagen.

Die Grundsätze der Corporate Governance der BEKB wurden im Jahr 2021 überprüft und angepasst. Sie werden im Geschäftsbericht > Corporate Governance > Prinzipien und Grundsätze detailliert erläutert. Die nachfolgenden Ausführungen ergänzen diese Informationen.

Werte und Verhaltensnormen

Die BEKB hat bankweit gültige Standards definiert und verankert. Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

- **Engagement:** Mit unserem engagierten Denken und Handeln begeistern wir unsere Anspruchsgruppen. Wir setzen uns für eine Wirtschaft ein, die den Menschen dient.
- **Nachhaltigkeit:** Wir nehmen die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes wahr.
- **Vertrauen:** Wir geben und schaffen Vertrauen durch unser offenes und transparentes Handeln sowie unsere finanzielle Stabilität.

Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

Im **Verhaltenskodex** der BEKB sind die Grundlagen für das Handeln der Mitarbeitenden aller Stufen der Bank festgelegt. Die Details dazu sind in verbindlichen Regelungen wie der Personalweisung, der Weisung zum Umgang mit Interessenkonflikten oder der Weisung zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung ausgeführt.

Die BEKB bekennt sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechtsstandards und identifiziert sich mit den Werten und Anliegen, die diesen zugrunde liegen. In den Personalweisungen der BEKB ist der **Schutz der Integrität** ihrer Mitarbeitenden geregelt: Mitarbeitende dürfen weder direkt noch indirekt benachteiligt werden aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung, Sprache, sozialer Stellung, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung. Vorgesetzte sind in ihrem Zuständigkeitsbereich für eine belastungsfreie Arbeitsatmosphäre verantwortlich.

Die Personalweisungen sind integrierende Bestandteile der Arbeitsverträge. Sie enthalten Verhaltensregeln betreffend Korruption und Geldwäscherei. Am Einführungstag für neu eintretende Mitarbeitende werden diese Themen vermittelt. Die Mitarbeitenden bestätigen den Empfang der Instruktion schriftlich und verpflichten sich zu deren Einhaltung. Alle betroffe-

nen Mitarbeitenden müssen regelmässig eine **Compliance-Schulung** mit Abschlusstest absolvieren.

Um Persönlichkeitsverletzungen beziehungsweise Missstände wie Verstösse gegen Gesetze, Vorschriften und Normen zu melden, stehen den Mitarbeitenden vorab die internen Kanäle, das heisst die Linienvorgesetzten, die «Business Partner Personal», die zentrale Compliance-Fachstelle oder die Personalkommission als Ansprechstellen zur Verfügung. Ist eine Meldung an interne Stellen nicht sinnvoll oder nicht zumutbar, können sich die Mitarbeitenden der BEKB an eine **externe, unabhängige Meldestelle** wenden. Anonymität und Diskretion sind dabei gewährleistet.

Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen

Der BEKB ist ein regelmässiger, enger Austausch mit ihren Anspruchsgruppen wichtig. Dieser erlaubt ihr, zu erkennen, welche Anforderungen an sie gestellt werden, Trends zu beobachten sowie Stärken und Verbesserungspotenziale zu ermitteln.

Zu den Anspruchsgruppen der BEKB zählen alle, die an der Wertschöpfung der Bank partizipieren oder im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit in signifikanter Weise mit ihr in Berührung kommen.

Kundinnen und Kunden

Von zentraler Bedeutung ist der **persönliche Bezug** zum Ansprechpartner in der Bank sowie zum Einzugsgebiet der BEKB. Die Betreuungsintensität und die Kontakthäufigkeit werden auf die Kundenbedürfnisse und die Ausprägung der Kundenbeziehung abgestimmt. So können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Standorten, dem Kundencenter und den digitalen Dienstleistungen (siehe [Geschäftsbericht > Vielfältige Geschäftsfelder > Vertriebsnetz und digitale Angebote](#)).

Die BEKB führt zahlreiche regionale **Kundenanlässe** sowie Veranstaltungen für KMU, für institutionelle und für private Anlegerinnen und Anleger durch. Privat- und Firmenkunden werden in regelmässige Marktforschungsstudien einbezogen oder zu ihrer Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der BEKB befragt. Weitere Informationen zur Kundenzufriedenheit sowie zu Instrumenten für Kundenfeedbacks siehe [Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten](#).

Auch bei **Produktentwicklungen** werden Kundinnen und Kunden früh in den Prozess einbezogen, so zum Beispiel im Vorfeld der Einführung der Debit Mastercard im Jahr 2021: In Testgruppen werden Bedürfnisse ermittelt, Lösungsvorschläge entwickelt und diese an Prototypen getestet.

Je nach ihren Bedürfnissen können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Standorten, dem Kundencenter und den digitalen Dienstleistungen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die **Mitarbeiterzufriedenheit** wird alle drei Jahre erhoben, letztmals im Sommer 2020. Im Vergleich zur Umfrage 2017 sind sowohl die Gesamtzufriedenheit als auch das Commitment

der Mitarbeitenden leicht gestiegen. Die Resultate wurden in den verschiedenen Organisationseinheiten ausgewertet, punktuelle Massnahmen wurden festgelegt und umgesetzt.

Seit 2019 führt die BEKB regelmässige **Pulse Checks** bei ihren Mitarbeitenden durch. Diese Umfragen sollen Aufschluss über die Stimmung innerhalb der Bank geben und helfen, den Wandel voranzubringen.

Seit 2007 verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes **Ideenmanagement**. Über dieses elektronische Instrument können Mitarbeitende Verbesserungsvorschläge einbringen; die besten Ideen werden prämiert. Damit wird ihr unternehmerisches Denken und Handeln gefördert. Im Berichtsjahr wurden 68 Ideen und Inputs eingereicht.

Die **Personalkommission** (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber den Führungsgremien der Bank wahr. In regelmässigen Gesprächen mit der Präsidentin des Verwaltungsrats, dem CEO sowie dem Personalbereich werden wichtige Mitarbeiterbelange diskutiert und Lösungen vereinbart. Nebst der Salärentrichtung inklusive Lohnnebenleistungen und Personalentwicklungsmassnahmen sind dies insbesondere die Mitarbeiterzufriedenheit und organisatorische Veränderungen. Zusammensetzung, Wahl und Funktionsweise der PEKO sowie die Mitwirkung der Mitarbeitenden der BEKB sind im internen «Reglement für die Personalkommission» definiert. Die PEKO ist die Verbindungsstelle zum Schweizerischen Bankpersonalverband (SBPV).

Wie die BEKB ihre Mitarbeitenden in **Veränderungsprozesse** einbezieht, lesen Sie im Kapitel Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen.

Aktionärinnen und Aktionäre

Aktionärinnen und Aktionäre werden im Rahmen der Generalversammlung, mittels Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Semesterberichten, über das Internet, über spezielle Produkte und an speziellen Anlässen informiert und einbezogen. Zudem steht ihnen die verantwortliche Person für **Investor Relations** der BEKB als Anlaufstelle zur Verfügung.

Mit dem Kanton Bern als Mehrheitsaktionär findet ein regelmässiger, **institutionalisierter Dialog** zu wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen statt. Dazu gehören jährlich zwei Informationsgespräche zwischen Regierungsrat und Bankleitung.

Die **Generalversammlung** der BEKB steht jeweils im Zeichen einer ihrer Anspruchsgruppen. Als Schwerpunktthemen wurden zum Beispiel die regionale Verankerung, die Nachhaltigkeit oder die Jugendförderung behandelt. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen oder Vinkulierungsvorschriften. Eine Aktie berechtigt zu einer Stimme. An der Generalversammlung ist die Redefreiheit gewährleistet und an keine Minimalquote gebunden. Bisher haben noch keine Aktionärinnen oder Aktionäre der BEKB eine Konsultativabstimmung verlangt. Das Protokoll der Generalversammlung ist auf der Website publiziert. Darin werden auch die Anträge und Fragen der Aktionärinnen und Aktionäre transparent aufgezeigt und beantwortet.

Aufgrund der Pandemie-Situation fand die Generalversammlung vom 12. Mai 2020 ohne persönliche Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre in Bern statt und die Generalversammlung vom 18. Mai 2021 wurde virtuell durchgeführt.

Die Generalversammlung **stimmt bindend ab über die Vergütungen** an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung. An der Generalversammlung 2021 wurde der Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats mit 96 Prozent Ja-Stimmen (2020: 97 Prozent) und der Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung mit 96 Prozent Ja-Stimmen (2020: 94 Prozent) genehmigt.

Lieferanten und Geschäftspartner

Lieferanten und Geschäftspartner werden unter anderem im Rahmen von Ausschreibungs- und Angebotsprozessen oder in institutionalisierten Gremien für den Austausch und die Steuerung der Partnerschaft einbezogen.

Vertreter der Gesellschaft

Der Staat, die Behörden oder die Medien werden primär über die Berichterstattungsprozesse der BEKB informiert, das heisst über Medienmitteilungen, Publikationen sowie über gesetzliche und regulatorische Reportings. Zusätzlich können Anliegen via Medienstelle an die Bank getragen werden.

Umwelt

Betriebsökologie und Klimaschutz	S. 68
Auswirkungen des Klimawandels	S. 69
Ressourcenverbrauch und Emissionen	S. 71

Betriebsökologie und Klimaschutz

Umweltbelastung vermeiden, dank umweltfreundlicher Alternativen reduzieren und kompensieren – das ist der Ansatz der BEKB. Als Resultat des langjährigen Umweltengagements der BEKB hat sie ihre Emissionen in den letzten Jahren mehr als halbiert.

Das **Umweltmanagement** der Bank ist seit 2004 nach der ISO-Norm 14001 zertifiziert. Bereits im Jahr 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Seither fördert die BEKB den sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen systematisch, etwa beim Strom- und Papierverbrauch, bei der Entsorgung oder beim Geschäftsverkehr.

Auch bei **Beschaffungen** werden Umweltaspekte berücksichtigt: Sowohl die Lieferanten als auch die gelieferten Produkte und Dienstleistungen müssen den gängigen ökologischen Standards genügen und möglichst aus dem Einzugsgebiet der Bank stammen.

Die BEKB hat ihre Umweltbelastung in den vergangenen Jahren bereits **deutlich reduziert**. Im Nachhaltigkeitsleitbild für die Jahre 2020 bis 2023 hat sie sich das Ziel gesetzt, ihren CO₂-Ausstoss gegenüber 2019 um weitere 5 Prozent zu senken.

Die verbleibenden Treibhausgasemissionen werden seit 2011 vollständig **im Wirtschaftsraum der Bank kompensiert**. Im Rahmen der Kompensation unterstützt die BEKB Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn, bei denen CO₂ eingespart wird. Sie trägt damit zum Klimaschutz und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.



14001

Umweltmanagement
ISO-zertifiziert seit 2004

Mit welchen Produkten und Dienstleistungen die BEKB dazu beiträgt, die Umwelt zu schonen, lesen Sie im Abschnitt Produkte und Dienstleistungen.

Auswirkungen des Klimawandels

Der Klimawandel betrifft Natur, Gesellschaft und Wirtschaft auf vielfältige Weise. In Anlehnung an die internationalen und nationalen Initiativen zur verbesserten Berichterstattung über klimabedingte Finanzrisiken, beurteilt die BEKB die Auswirkungen des Klimawandels im Rahmen ihres Risikomanagements.

Detaillierte Informationen zum Risikomanagement der BEKB siehe [Geschäftsbericht > Risikomanagement](#).

Die BEKB analysiert ihr Kreditportfolio systematisch im Hinblick auf finanzielle Risiken (Marktrisiken und Ausfallrisiken). Umweltrisiken wie der Klimawandel werden in die Kreditbeurteilung einbezogen, insbesondere in Regionen mit hoher Exposition gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels (zum Beispiel Gefahr von Überschwemmungen oder Exposition alpiner Skigebiete).

Die BEKB **evaluiert ihre klimabezogenen Finanzrisiken** im Rahmen eines qualitativen, expertenbasierten Prozesses, gestützt auf die beiden Kategorien «physische Risiken» und «Übergangsrisiken». Jeder Risikotreiber (zum Beispiel extreme Wetterereignisse oder erhöhte Preise für Treibhausgasemissionen) wird auf seine Materialität gegenüber BEKB-Geschäftsaktivitäten geprüft, das inhärente Risiko wird beschrieben und qualitativ eingeschätzt. Daraus resultiert für jeden Risikotreiber ein Risikoprofil. Das strategische Risikoprofil hinsichtlich klimabedingter Finanzrisiken liegt im Berichtsjahr innerhalb des Risikoappetits der Bank.

Gefahren im Zusammenhang mit den Standorten der Bank oder bezüglich der Sicherstellung der Bankdienstleistungen werden im Rahmen des Business Continuity Management und der Katastrophenvorsorge beurteilt, und entsprechende Massnahmen werden definiert. Dabei werden auch Leistungen der Hauptlieferanten berücksichtigt.

Der Klimawandel bietet auch **Chancen für die BEKB**: Energiepolitische Weichenstellungen, höhere Energiepreise und eine zunehmende Sensibilität der Bevölkerung eröffnen Möglichkeiten im Bereich neuer Finanzierungen (Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz oder im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien) und spezifischer Anlageprodukte.

Das **langjährige Umweltengagement** und die verantwortungsvolle Geschäftspolitik der BEKB wirken dabei unterstützend. Als Unternehmen mit vergleichsweise geringem Energieverbrauch profitiert die BEKB zudem von der Rückverteilung der CO₂-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe. Die Bank setzt diese Gelder für Klimaschutzmassnahmen und zur Kompensation ihrer CO₂-Emissionen ein.

Initiativen unterstützt

Im Jahr 2021 ist die BEKB dem Wirtschaftsverband **swisscleantech** beigetreten. swisscleantec vereint klimabewusste Unternehmen, die politische Rahmenbedingungen für klimataugliches Wirtschaften erarbeiten und dafür sorgen, die Schweiz bis spätestens 2050 CO₂-neutral zu machen.

Gemeinsam mit rund 200 weiteren Finanzdienstleistern engagiert sich die BEKB zudem für mehr Transparenz bei der Finanzierung von Treibhausgasemissionen. Als zweite Schweizer Bank ist sie im Jahr 2020 der weltweiten **Partnerschaft PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials)** beigetreten. Diese strebt an, die sogenannten «finanzierten Emissionen» – die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen – zu messen und offenzulegen. PCAF entwickelt Open-Source-Methoden für die Treibhausgasbuchhaltung. Dadurch ermöglicht sie der Finanzindustrie, effektive Massnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Die BEKB bekräftigt mit dem Beitritt ihre Absicht, die relevanten ökologischen und sozialen Wirkungen ihrer Portfolios zu identifizieren.

Die BEKB engagiert sich für mehr Transparenz bei der Finanzierung von CO₂-Emissionen.

Die BEKB hat auf freiwilliger Basis mit der **Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)** eine Zielvereinbarung bezüglich Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss abgeschlossen. Nachdem die Ziele der Vereinbarung bis 2014 übertroffen worden sind, hat die BEKB eine neue Zielvereinbarung bis 2022 abgeschlossen. Diese beinhaltet eine Erhöhung der Energieeffizienz um 12 Prozent gegenüber 2012 und umfasst rund 100 konkrete Massnahmen, die plangemäss umgesetzt werden. Die BEKB ist auf Zielkurs.

Seit 2006 ist die BEKB Mitglied der **Klimaplatzform der Wirtschaft**. Dieses Netzwerk von Unternehmen, Wirtschaftsvereinen und öffentlicher Hand engagiert sich im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Raum Bern.

Zudem unterstützt die BEKB die **Unternehmerinitiative «Neue Energie Bern»**, die sich für die nachhaltige Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien und Energieeffizienz im Kanton Bern einsetzt und mit der jährlichen Vergabe des Berner Unternehmenspreises «Neue Energie» vorbildliche Engagements auszeichnet. Seit dreizehn Jahren nimmt die BEKB am CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) teil und legt ihre Umweltleistungen detailliert offen (siehe [Nachhaltigkeits-Highlights > Ausgezeichnete Bank](#)).

Ressourcenverbrauch und Emissionen

Es ist der BEKB seit Langem ein Anliegen, Ressourcen effizient zu nutzen und die Umweltbelastung zu senken. Die Bank legt die Entwicklung der Umweltkennzahlen in ihrer jährlichen Ökobilanz offen.

Die BEKB erstellt ihre **Ökobilanz** nach dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (VfU = Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.) und dem internationalen «Greenhouse Gas Protocol». Die Treibhausgasemissionen werden in CO₂-Äquivalenten ausgewiesen.

Die Ökobilanz deckt die ganze BEKB ab (100 Prozent der Mitarbeitenden). Daten, die nicht bankweit verfügbar sind (Wärme, Wasser und Abfälle), werden im Referenzsystem BEKB in guter Qualität erhoben und auf das Gesamtsystem hochgerechnet. Das Referenzsystem beinhaltet die beiden Hauptgebäude sowie die acht grössten Standorte.

Seit mehr als 20 Jahren erstellt die BEKB jährlich eine Ökobilanz.

Ebenfalls in die Ökobilanz der BEKB einkalkuliert werden folgende Verbräuche externer Partner: Strom des Rechenzentrums im Betriebsgebäude Liebefeld (bis zum Zeitpunkt des Wegzugs des Rechenzentrums im Herbst 2021), Papier externer Druckereien (zum Beispiel für Kundendokumente, Broschüren oder Mailings) sowie Abfälle, Strom und Wärme der Betreiberin des Personalrestaurants.

Die Ökobilanz wurde durch Swiss Climate AG, Bern, **nach dem Prüfungsstandard AA1000 geprüft.**

Den Verifizierungsnachweis finden Sie hier
bekb.ch/umwelt

Emissionen

Die BEKB hat ihre Treibhausgasemissionen 2021 gegenüber 2019 um 6 Prozent gesenkt – dies, nachdem sie ihre Emissionen bereits zwischen 2015 und 2019 um 25 Prozent hatte reduzieren können. Diese kontinuierliche Reduktion der Umweltbelastung ist das **Resultat des langjährigen Umweltengagements** der BEKB.

Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein. Sie verbessert die **Energieeffizienz** ihrer Liegenschaften laufend, beispielsweise durch die Isolation von Gebäudehüllen, den Ersatz von Fenstern, die Optimierung von Beleuchtungen, Servern, Haustechniksystemen und Lüftungsanlagen oder die Installation von Solar- und Fotovoltaikanlagen.

Im Berichtsjahr wurden die **Umbauten der Standorte** Grosshöchstetten, Schwarzenburg, Kandersteg, Thun, Langenthal und Bern-Bundesplatz abgeschlossen. Dabei wurden die Anlagen der Haustechnik sowie die Beleuchtungen umfassend saniert. Weitere Umbauten folgen in den Jahren 2022 und 2023.

Ergänzende **Initiativen**: Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge und schrittweise Umstellung auf Elektrofahrzeuge, Modernisierung der Geldausgabeautomaten sowie Ersatz alter Liftanlagen, Heizungen und Elektroverteilungen.



29%

CO₂-Ausstoss
reduziert gegenüber 2015

GRI	VfU	Indikatoren	Einheit	2021	2020	2019	2019-2021 (Veränderung)	2015-2019 (Veränderung)	2011-2015 (Veränderung)
Treibhausgasemissionen									
	7	Total nach Scopes (VfU) ¹	t	1 002	1 005	1 064	-6%	-25%	-12%
305-1	7a	- direkte Emissionen (Scope 1) ²	t	475	428	435			
305-2	7b	- indirekte Emissionen (Scope 2) ³	t	60	51	53			
305-3	7c	- indirekte Emissionen «andere» (Scope 3) ⁴	t	467	526	576			
	7	Total nach Quelle (VfU)	t	1 002	1 005	1 064			
		- Strom	t	44	67	68			
		- Wärme	t	585	527	548			
		- Geschäftsverkehr	t	151	188	224			
		- Papier	t	158	185	183			
		- Wasser	t	4	5	5			
		- Abfälle	t	20	22	27			
		- Kühl- und Löschmittelverluste	t	39	11	8			
305-4		THG pro Mitarbeiter/-in ⁵	kg	988	987	1 050	-6%	-19%	-2%
305-4		THG je Mio. CHF Bilanzsumme ⁶	kg	26	28	32	-20%	-36%	-21%

¹ Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten. Alle verwendeten Emissionsfaktoren entsprechen dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen» (Version 2018).

² Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden beziehungsweise kontrolliert werden können: Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe in den Gebäuden der BEKB oder durch den Benzin-/Dieselverbrauch der Geschäftsautos der BEKB entstehen.

³ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die beim externen Energieversorger für die Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen: Bei der BEKB sind dies Emissionen, die für die Bereitstellung von Fernwärme entstehen.

⁴ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens verursacht werden, aber an vor- oder nachgelagerter Stelle entstehen: Bei der BEKB sind dies Emissionen aus eingekauften Gütern (Papier und Wasser), aus Abfällen, aus Geschäftsreisen, aus Vorstufen der Kraftwerke für die Energiebereitstellung sowie aus Verteil- und Umwandlungsverlusten beim Strom. Nicht eingerechnet werden Emissionen aus dem Pendlerverkehr der BEKB-Mitarbeitenden, weil der Entscheid über die Verkehrsmittel bei den Mitarbeitenden liegt und sie die Kosten dafür selbst tragen. Dies ist auch der Grund, warum der Pendlerverkehr in der VfU-Berechnungsmethodik nicht berücksichtigt wird.

⁵ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt.

⁶ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Bilanzsumme der Bank.

Für Finanzdienstleister sind auch die sogenannten **«finanzierten Emissionen»** relevant, das heisst die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen. Die BEKB engagiert sich dafür, entsprechende Standards zu entwickeln (siehe Auswirkungen des Klimawandels > Initiativen unterstützt). Sie will diese Emissionen schrittweise erfassen und ab 2023 darüber berichten.

Zudem setzt sich die BEKB Ziele, die den Übergang zu einer **Netto-Null-Wirtschaft** bis 2050 unterstützen (siehe Ausblick und Ziele).

Kompensation verbleibender Emissionen

Seit 2011 kompensiert die BEKB die verbleibenden Emissionen **im eigenen Wirtschaftsraum**.

Bis Mai 2016 erfolgte die Kompensation über die CO₂-Kompensationsplattform **e-climate**, die die BEKB gemeinsam mit dem Energieunternehmen BKW aufgebaut hat. Hypothekarkunden der BEKB wurden finanziell unterstützt, wenn sie ihr Heiz- oder Warmwassersystem von fossilen Brennstoffen auf eine Wärmepumpe oder eine Solaranlage umrüsten wollten. Mehr als 80 solche Projekte wurden umgesetzt, dabei wurden rund 7000 Tonnen CO₂ eingespart. Im Frühling 2016 hat der Kanton Bern sein Förderprogramm erweitert. Seither unterstützt er den Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen ebenfalls, und zwar mit höheren Beiträgen. Das Angebot von e-climate wurde deshalb eingestellt.

Seither kompensiert die BEKB ihren CO₂-Ausstoss in den Kantonen Bern und Solothurn: bis Mitte 2019 mit Projekten, durch die Methangas vermieden werden konnte, seit Mitte 2019 mit einem **Waldprojekt in der Napfregion**, durch das CO₂ gespeichert und die Biodiversität im Schweizer Wald gefördert wird.



13 133

Tonnen CO₂
wurden seit 2011 im eigenen
Wirtschaftsraum kompensiert

Die Kompensationsbestätigung finden Sie hier
bekb.ch/umwelt

Strom

Der Stromverbrauch der BEKB ist 2021 gegenüber 2019 stabil geblieben, nachdem er zwischen 2015 und 2019 um 22 Prozent hatte reduziert werden können.

Hauptsächlich zur über die Jahre erzielten Reduktion beigetragen haben die Abschaltung verschiedener **IT-Systeme** und Server im Zusammenhang mit der Auslagerung des Rechenzentrums, Optimierungen und teilweise Erneuerung der Lüftungs- und Kühlanlagen sowie die Umstellung auf LED-Beleuchtungen.

Weiter hat die BEKB ein **Druckerkonzept** mit nur noch vier Gerätetypen umgesetzt, die deutlich weniger Strom verbrauchen als die Vorgängermodelle. Zudem wurde die Anzahl Drucker deutlich reduziert. Die alten Drucker wurden einer gemeinnützigen Stiftung zur Verfügung gestellt, die die Geräte aufbereitet hat.

Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein.

Seit 2013 bezieht die BEKB ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energie – im Jahr 2021 zu 100 Prozent aus Wasserkraft.

Im Jahr 2020 wurden im Betriebsgebäude Liebefeld sieben **Ladestationen für Elektrofahrzeuge** eingerichtet, dazu hat die BEKB einen Vertrag mit der MOVE Mobility AG abgeschlossen. Die Stationen werden von der Bank selber genutzt zur Ladung von Firmenfahrzeugen, sie stehen aber auch Besucherinnen und Besuchern sowie Mitarbeitenden zur Verfügung.

Wärme

Der Wärmeverbrauch konnte zwischen 2015 und 2019 um 27 Prozent reduziert werden. Im Jahr 2021 hat er gegenüber 2019 um 6 Prozent zugenommen.

Die Zunahme ist auf zwei Faktoren zurückzuführen. Einerseits war das Jahr 2021 deutlich kälter als die beiden vorangehenden Jahre, andererseits befindet sich das **Energiekonzept des Betriebsgebäudes** Liebefeld in einer Übergangsphase: Bisher wurde für die Heizung und Kühlung des Gebäudes die Abwärme des Rechenzentrums genutzt – die Ölheizung musste lediglich zur Überbrückung eingesetzt werden. Mit dem Umzug des Rechenzentrums im Herbst 2021 ist diese Abwärme weggefallen. Bis zur Inbetriebnahme des geplanten Wärmeverbundes – die BEKB treibt das Projekt gemeinsam mit Energieversorgern und der Gemeinde aktiv voran – kommt die Bank nicht umhin, mit einer Ölheizung zu überbrücken. Zu diesem Zweck hat sie eine Anlage der neuesten Generation mit höchstmöglicher Energieeffizienz installiert.

Positiv auf den Wärmeverbrauch ausgewirkt hat sich, dass die BEKB die **Energieeffizienz ihrer Liegenschaften** in den vergangenen Jahren laufend verbessert hat (siehe Ressourcenverbrauch und Emissionen > Emissionen).

Zudem passt die BEKB ihre Standorte laufend den Kundenbedürfnissen an und setzt **moderne Einrichtungskonzepte** um. Dabei wandeln sich auch Aussehen und Funktionalität der Standorte: Der Kundendialog und die Beratung rücken immer stärker in den Vordergrund. Im Rahmen dieser Umbauten werden Flächen verdichtet, sodass der Heizbedarf an diesen Standorten sinkt.



78%

erneuerbare Energie

Geschäftsverkehr

Der Geschäftsverkehr hat 2021 gegenüber 2019 um 41 Prozent abgenommen, nachdem er bereits von 2015 bis 2019 um 9 Prozent reduziert worden war.

Seit 2014 hat die BEKB ausschliesslich **Fahrzeuge der Energieeffizienzklasse A** im Einsatz und setzt für den Transport zwischen den Hauptstandorten Bern Bundesplatz und Liebefeld ein Elektroauto ein, das mit Ökostrom betrieben wird. Im Berichtsjahr hat die BEKB zwei Dieselfahrzeuge durch Elektroautos ersetzt. Die Fahrzeugflotte wird schrittweise um weitere Elektroautos ergänzt und soll bis spätestens 2030 vollständig umgestellt sein.

Die Fahrzeugflotte wird auf Elektrofahrzeuge umgestellt.

Die Anzahl Dienstfahrzeuge wurde in den letzten Jahren reduziert (Pooling statt persönliche Fahrzeuge), und bei Kurierdienstleistungen werden Lieferrhythmus und Routenplanung laufend optimiert. Weiter wird die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert (Grundsatz in der internen Spesenregelung).

Papier

Der Papierverbrauch der BEKB hat 2021 gegenüber 2019 um 10 Prozent abgenommen, nachdem er bereits zwischen 2015 und 2019 um 26 Prozent hatte gesenkt werden können.

Die Reduktion ist primär auf Layout- und Druckoutput-Optimierungen bei den Kontoauszügen sowie auf den Minderverbrauch bei den Kundenbroschüren zurückzuführen. Weiter ist Kopierpapier eingespart worden, zudem können mit dem E-Banking der BEKB-Konten und -Depots elektronisch geführt und der Papieroutput unterdrückt werden (**E-Konto**). Bei Schaltertransaktionen wird nur noch auf ausdrücklichen Kundenwunsch ein Beleg ausgedruckt, was zu einer Papierreduktion von jährlich rund sechs Tonnen geführt hat.

Die BEKB verwendet ein besonders umweltschonendes Recyclingpapier.

Bis 2020 hat die BEKB Frischfaserpapier aus nachhaltiger Waldwirtschaft verwendet. Weil die Umweltbelastung beim **Recyclingpapier** deutlich tiefer ist als beim Frischfaserpapier, hat die BEKB im Jahr 2020 schrittweise auf wiederverwertetes Papier umgestellt. Als bevorzugtes Papier wird «Refutura» eingesetzt. Es verfügt über das Qualitätslabel «Blauer Engel» und erfüllt somit strengste Umweltaanforderungen.

Verschiedene Publikationen wie das Nachhaltigkeitsleitbild oder der Kurzbericht zum Geschäftsjahr der Bank werden klimaneutral gedruckt.

Abfall und Wasser

Nachdem die BEKB ihre Abfallmenge von 2015 bis 2019 um 28 Prozent reduziert hatte, ist diese im Jahr 2021 gegenüber 2019 um weitere 40 Prozent gesunken.

Wie bereits in den Vorjahren wurden mehr als zwei Drittel der **Abfälle wiederverwertet**. Nach wie vor werden die Abfälle konsequent getrennt, an den grössten Standorten stehen dafür spezielle Entsorgungsstationen zur Verfügung. Seit 2020 verzichtet die BEKB auf Plastikbecher und setzt stattdessen Gläser oder Papierbecher ein.

Alte IT-Geräte werden wiederaufbereitet statt entsorgt: Die BEKB übergibt sie kostenlos an die **Stiftung für berufliche Integration** GEWA – seit 2019 wurden rund 260 Drucker, 80 Monitore und mehr als 700 Desktopgeräte beziehungsweise Notebooks geliefert. Die GEWA bereitet die IT-Hardware für den Wiederverkauf vor. Mit der Wiederaufbereitung wird die Lebensdauer der Geräte verlängert, und der Ressourcenverschleiss wird reduziert. Zudem wird Menschen, die nach einer Krise auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt sind, eine sinnvolle Arbeit ermöglicht. Auch nicht mehr benötigte Einrichtungen wie Möbel oder Bauteile werden – statt sie zu entsorgen – verschiedenen Non-Profit-Organisationen übergeben, die sie recyceln und wiederverkaufen.

>1000

alte IT-Geräte wiederaufbereitet

Zwischen 2015 und 2019 konnte die BEKB ihren **Wasserverbrauch** um 11 Prozent und zwischen 2019 und 2021 um weitere 24 Prozent senken. Für das Rechenzentrum im Betriebsgebäude Liebefeld wurde im Jahr 2009 anstelle eines hybriden Rückkühlers für die Kälteanlagen ein Trockenkühler eingebaut. Dadurch werden jährlich bis zu zwei Millionen Liter Wasser eingespart. Zudem wurde die Kühlleistung im Betriebsgebäude Liebefeld reduziert.

GRI	VfU	Indikatoren	Einheit	2021	2020	2019	2019-2021 (Veränderung)	2015-2019 (Veränderung)	2011-2015 (Veränderung)
Energieverbrauch									
		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	kWh	8 821 008	8 417 749	8 739 259			
		- Energieverbrauch Geschäftsfahrzeuge	kWh	137 433	199 646	189 440			
	1	- Energieverbrauch Gebäude	kWh	8 683 575	8 218 103	8 549 819	+2%	-24%	-20%
	1a	- Stromverbrauch	kWh	5 985 225	5 820 474	6 000 189	0%	-22%	-27%
	1b/c	- Wärmeverbrauch	kWh	2 698 350	2 397 629	2 549 631	+6%	-27%	+3%
	1c	- erneuerbare Energien	kWh	895 704	761 727	846 428			
	1b	- fossile Brennstoffe	kWh	1 802 646	1 635 902	1 703 203	+6%	-31%	+6%
	1b	- Erdgas	kWh	1 041 290	948 180	1 011 852			
	1b	- Erdöl	kWh	761 356	687 722	691 351			
302-1		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	GJ	31 756	30 304	31 461			
		- davon erneuerbar	GJ	24 771	23 696	24 648			
		- davon nicht erneuerbar	GJ	6 984	6 608	6 814			
		- Anteil erneuerbare Energie	%	78%	78%	78%			
302-3		Energieverbrauch pro Mitarbeiter/-in	GJ	31,3	29,8	31,1			
		Heizgradtage (HGT) Bern	HGT	3 536	3 116	3 296			
		HGT Ø vorangehende zehn Jahre	HGT	3 300	3 361	3 367			
		HGT Abweichung zum 10-Jahres-Ø	%	+7%	-7%	-2%			
		Wärmeverbrauch HGT-bereinigt	kWh	2 518 257	2 585 961	2 604 909	-3%	-28%	-6%
Geschäftsverkehr									
	2	Geschäftsverkehr total	km	610 080	770 425	1 035 345	-41%	-9%	-10%
	2a	- Bahn	km	124 718	217 152	392 696			
	2b/c	- Auto	km	482 242	553 273	636 649			
	2d/e	- Flugzeug	km	3 120	0	6 000			
Papierverbrauch									
301-1	3	Papierverbrauch total	kg	160 370	181 575	178 228	-10%	-26%	-22%
301-2	3a	- Anteil Recyclingpapier	%	92%	56%	0%			
	3d	- Anteil FSC-Papier	%	8%	44%	100%			
Wasserverbrauch									
303-5	4	Wasserverbrauch total	m ³	6 255	7 073	8 188	-24%	-11%	-19%
	4c	- Trinkwasser	%	100%	100%	100%			
Abfälle									
306-3	5	Abfälle total	kg	101 917	134 478	169 301	-40%	-28%	-29%
306-4	5a	- Recycling	kg	69 113	96 010	122 901			
		- Recyclingquote Abfälle	%	68%	71%	73%			
306-5	5b	- Abfälle zur Verbrennung	kg	30 947	37 320	44 623			
306-5	5c	- Abfälle zur Deponie	kg	0	0	0			
306-5	5d	- Sonderabfälle	kg	1 857	1 148	1 778			
Kühl- und Löschmittelverluste									
	6a	Kühlmittelverluste	kg	39	8	8	+412%	-51%	n.a.
	6b	Löschmittelverluste	kg	0	0	0	0%	0%	n.a.

GRI-Index

GRI-Index

S. 80

GRI-Index

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wo die Informationen zu den einzelnen GRI-Standards zu finden sind. Wo sinnvoll, werden ergänzende Kommentare gegeben. Weiter ist ersichtlich, welche GRI-Standards in Verbindung stehen mit den SDGs (Sustainable Development Goals – Ziele für nachhaltige Entwicklung), auf die die BEKB den grössten Einfluss hat (siehe [Ziele für nachhaltige Entwicklung](#)).

GRI-Standard	Verweise ¹	Ergänzender Kommentar und Auslassungen	SDG ¹
Allgemeine Angaben			
Grundlagen (GRI 101)²			
Organisation			
102-1	Name der Organisation	Impressum	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit	
102-3	Hauptsitz der Organisation	Impressum	
102-4	Betriebsstätten	GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	GB Eigentümerstrategie GB Unternehmerische Haltung	
102-6	Belieferte Märkte	GB Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit	
102-7	Grösse der Organisation	GB Kennzahlen	
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden	Grundlagen als Arbeitgeberin Alle Daten stammen aus dem bankweit eingesetzten Personalsystem der BEKB. Aufgrund der geringen Anzahl Aushilfen wird auf eine separate Aufschlüsselung nach Geschlecht verzichtet.	8
102-9	Lieferkette	Regionale, nachhaltige Beschaffung	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Keine für die Nachhaltigkeitsberichterstattung signifikanten Änderungen im Jahr 2021	
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Auswirkungen des Klimawandels GB Risikomanagement Nachhaltige Geschäftspolitik	
102-12	Externe Initiativen	Initiativen unterstützt	
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Die BEKB ist unter anderem Mitglied bei: Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB), Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg), Arbeitgeber Banken, Eurex (European Exchange), profawo («pro family and work», ehemals Childcare Service Schweiz), öbu (Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften), Swiss Sustainable Finance (SSF), swisscleantech.	
Strategie			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Vorwort Nachhaltigkeitsleitbild	
102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	Nachhaltige Geschäftspolitik Auswirkungen des Klimawandels GB Risikomanagement Nachhaltigkeitsleitbild	
Ethik und Integrität			
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	Corporate Governance und Unternehmensethik	

		GB Vision, Werte und Grundsätze Strategie Nachhaltigkeitsleitbild	
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	Werte und Verhaltensnormen	
Führung			
102-18	Führungsstruktur	GB Konzernstruktur und Aktionariat Management der Nachhaltigkeit	
102-19	Delegation von Befugnissen	GB Interne Organisation Management der Nachhaltigkeit Personal entwickeln	Der jährliche Zielsetzungsprozess umfasst sowohl wirtschaftliche als auch ökologische und gesellschaftliche Komponenten. Er schliesst organisatorische Einheiten und Einzelpersonen ein.
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Management der Nachhaltigkeit GB Corporate Governance	
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen	
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	GB Verwaltungsrat	
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	GB Verwaltungsrat	Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt, die Präsidentin des Verwaltungsrats nimmt bei der BEKB keine geschäftsführende Funktion wahr.
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	GB Interne Organisation	Die Generalversammlung wählt die Mitglieder und die Präsidentin oder den Präsidenten des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr. Bei Bedarf evaluiert eine Findungskommission, die aus Mitgliedern des Verwaltungsrats besteht, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat Vorschläge. Dieser formuliert Anträge an die Generalversammlung. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sollen über Initiative, Unabhängigkeit, Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge sowie Kenntnisse des Bankgeschäftes und über Bankerfahrung verfügen. Zusätzlich wird im Auswahlverfahren einer interdisziplinären Zusammensetzung des Gremiums bezüglich fachspezifischer Kenntnisse sowie einer angemessenen Durchmischung (Frauen und Männer, verschiedene Altersgruppen, französischsprachige Mitglieder) Rechnung getragen.
102-25	Interessenkonflikte	GB Corporate Governance Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken Grundlagen als Arbeitgeberin	
102-25	Interessenkonflikte	GB Corporate Governance Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken Grundlagen als Arbeitgeberin Werte und Verhaltensnormen	
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	Management der Nachhaltigkeit	Die Strategie 2025 ist an mehreren Sitzungen des Verwaltungsrats behandelt und an der VR-Sitzung vom 12. August 2020 verabschiedet worden. Sowohl die Präsidentin des Verwaltungsrats als auch der CEO haben aktiv Einfluss auf die Entwicklung des Nachhaltigkeitsleitbildes 2020 bis 2023 genommen. Die formelle Freigabe ist durch die Geschäftsleitung erfolgt.
102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Der Verwaltungsrat führt jährlich einen zweitägigen Workshop durch, an dem die

Strategie überprüft wird. Dabei werden aktuelle und zukünftig für die Bank relevante Themen vertieft und Chancen zur Weiterbildung in wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen genutzt.

102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	GB Interne Organisation	
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	Management der Nachhaltigkeit GB Risikomanagement	
102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	GB Risikomanagement	
102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	GB Risikomanagement	
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Management der Nachhaltigkeit	
102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen	Nach Absprache mit dem CEO werden lösungsorientierte Vorschläge erarbeitet. Anliegen mit entsprechender Tragweite werden der Geschäftsleitung beziehungsweise dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht.
102-34	Art und Gesamtzahl kritischer Anliegen		Die Mehrzahl der kritischen Anliegen wird an die operative Führung der Bank gerichtet und im Rahmen des institutionalisierten Instrumentes für Kundenfeedbacks behandelt. Nur in Ausnahmefällen werden kritische Anliegen direkt an den Verwaltungsrat adressiert. Die jährliche Anzahl liegt in der Regel im tiefen zweistelligen Bereich.
102-35	Vergütungspolitik	GB Vergütungsbericht Grundlagen als Arbeitgeberin	
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB Vergütungsbericht	
102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	Aktionärinnen und Aktionäre	
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Massvolle Lohnpolitik	
102-39	Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung	Massvolle Lohnpolitik	
Einbindung von Stakeholdern			
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen	
102-41	Tarifverträge	Verantwortung als Arbeitgeberin Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Wesentliche Themen Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen GB Mitwirkungsrechte der Aktionäre	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen	
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		Die BEKB hielt per 31. Dezember 2021 keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften. Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Stammhaus der BEKB. Ergänzend sind einige Aussagen zu wichtigen Outsourcingpartnern der BEKB festgehalten.
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Wesentliche Themen	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	Wesentliche Themen	
102-48	Neudarstellung von Informationen		Keine

102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Keine	
102-50	Berichtszeitraum	Berichterstattung der BEKB	
102-51	Datum des letzten Berichts	Nachhaltigkeitsbericht 2020 vom März 2021, publiziert am 18. März 2021	
102-52	Berichtszyklus	Berichterstattung der BEKB	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Impressum	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Berichterstattung der BEKB	
102-55	GRI-Inhaltsindex	GRI-Index	
102-56	Externe Prüfung	Berichterstattung der BEKB	
Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken Anlagegeschäft Kreditgeschäft Grundlagen als Arbeitgeberin	12
103-3	Prüfung des Managementansatzes	Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	
Marketing und Kennzeichnung			
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Keine	
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine	
Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten	
Schutz der Kundendaten			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Keine	
Anlagegeschäft: Verantwortungsbewusstes Investieren			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Anlagegeschäft	7, 12
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Anlagegeschäft	
Produktportfolio			
G4-FS6	Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche	GB Vielfältige Geschäftsfelder GB Das Geschäftsjahr der BEKB	
G4-FS8	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen	Tabelle Anlagegeschäft Tabelle Kreditgeschäft	
Active Ownership			

G4-FS10 Anteil der Firmen, mit denen Umwelt- und Sozialthemen diskutiert wurden Engagement ausgebaut

G4-FS11 Anteil der Anlagen, die auf Umwelt- und Sozialleistung geprüft wurden Engagement ausgebaut

Kreditgeschäft: Umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien

Managementansatz

103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken Kreditgeschäft	Auslandsgeschäfte sind für die BEKB von untergeordneter Bedeutung. Sie sind auf fünf Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme der letzten drei Jahre begrenzt. Exportkredite werden in der Regel über Vorlagen der SERV (Schweizerische Exportrisikoversicherung) abgewickelt und nur eingegangen, wenn deren Nachhaltigkeitsauflagen erfüllt werden.	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Kreditgeschäft		7
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Kreditgeschäft		

Produktportfolio

G4-FS7	Produkte und Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen	Tabelle Kreditgeschäft GB Vielfältige Geschäftsfelder		8
--------	---	--	--	---

Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen

Managementansatz

103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Grundlagen als Arbeitgeberin Verantwortung als Arbeitgeberin		
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Verantwortung als Arbeitgeberin		8
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Verantwortung als Arbeitgeberin		

Wirtschaftliche Leistung

201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Stabile Pensionskasse GB Vorsorgeeinrichtungen GB Wirtschaftliche Lage Vorsorgeeinrichtungen		
-------	---	--	--	--

Marktpräsenz

202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	GB Standorte BEKB	Die Standardeintrittsgehälter für fest angestelltes Personal entsprechen mindestens dem VAB-Mindestlohn. Zudem beträgt die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung.	8
-------	--	-------------------	---	---

Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Verantwortung als Arbeitgeberin	Detaillierte Regelungen sind im Arbeitsrecht und in der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten) enthalten. Sofern sie das Arbeitsverhältnis betreffen, entsprechen die Mitteilungsfristen mindestens den gesetzlichen beziehungsweise den längeren arbeitsvertraglichen Kündigungsfristen.	8
-------	--	---------------------------------	--	---

Gesundheit und Work-Life-Balance

Managementansatz

103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Grundlagen als Arbeitgeberin Gesundheit und Work-Life-Balance	Eine erhöhte Gesundheitsgefährdung besteht im Finanzsektor primär bezüglich psychischer Erkrankungen, zum Beispiel im Zusammenhang mit hoher Arbeitsbelastung, Erfolgsdruck und Stress. Die BEKB trifft vorbeugend gesundheitsfördernde Massnahmen und setzt sich dafür ein, arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden.	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Gesundheit und Work-Life-Balance		8
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Gesundheit und Work-Life-Balance		

Beschäftigung				
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Lohngleichheit zertifiziert		8
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz				
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Gesundheit und Work-Life-Balance		8
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Gesundheit und Work-Life-Balance		
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Gesundheit und Work-Life-Balance		
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen	Aufgrund der geringen Relevanz existieren keine spezifischen Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Personalkommission (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber den Führungsgremien der Bank auch zu diesen Themen wahr.	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Gesundheit und Work-Life-Balance	Für Mitarbeitende in gefährdeten Bereichen (zum Beispiel Haustechnik, Logistik, Infrastruktur) finden persönliche Ausbildungssequenzen statt, oder sie nehmen an Fachausbildungen von Berufsverbänden teil. Zudem werden alle Mitarbeitenden regelmässig via Intranet informiert.	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Gesundheit und Work-Life-Balance		8
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	Gesundheit und Work-Life-Balance		
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Alle	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Tabelle Gesundheit		
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Tabelle Gesundheit		
Aus- und Weiterbildung				
Managementansatz				
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Grundlagen als Arbeitgeberin		
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Grundlagen als Arbeitgeberin		4, 8
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Aus- und Weiterbildung		
Aus- und Weiterbildung				
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Tabelle Aus- und Weiterbildung	Die Kennzahlen werden in Tagen ausgewiesen. Ein Tag entspricht 8,4 Stunden. Die Weiterbildungstage beinhalten virtuelle und physische Kurstage sowie das Selbststudium auf der internen Lernplattform. On the Job Learning fließt nicht in die Statistik ein, auch wenn dies einen Grossteil des Wissensaufbaus ausmacht. Eine Aufschlüsselung der Kennzahlen nach Geschlecht wäre derzeit nur mit unverhältnismässig hohem Aufwand möglich, deshalb verzichtet die BEKB darauf. Ausbildungsanforderungen sind geschlechtsunabhängig, deshalb dürften sich die Ausbildungstage für Frauen und Männer im gleichen Rahmen bewegen.	4, 8
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Aus- und Weiterbildung		4, 8

404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Personal entwickeln		4, 8
-------	---	---------------------	--	------

Diversität und Chancengleichheit

Managementansatz

103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Grundlagen als Arbeitgeberin Diversität und Chancengleichheit		
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Grundlagen als Arbeitgeberin Diversität und Chancengleichheit		8
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Grundlagen als Arbeitgeberin Diversität und Chancengleichheit		

Marktpresenz

202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	GB Standorte BEKB	Im Einklang mit dem Anspruch der lokalen Verwurzelung wird die überwiegende Mehrheit des Personals lokal rekrutiert und stammt aus dem Marktgebiet der BEKB.	8
-------	--	-------------------	--	---

Beschäftigung

401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Tabelle Beschäftigung	Aus Gründen der Lesefreundlichkeit wird darauf verzichtet, die Zahlen auf Altersgruppen aufzuschlüsseln	8
401-3	Elternzeit	Tabelle Mutter-/Vaterschaft	Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern kennt die Schweiz keine Elternzeit. Bei der Berichterstattung beschränkt sich die BEKB daher auf die Rückkehr- und die Verbleibrate von Mitarbeiterinnen. Anspruchsberechtigt für Mutterschafts- beziehungsweise Vaterschaftsurlaub sind alle Mitarbeitenden mit einem regelmässigen Arbeitsverhältnis über drei Monate.	8

Diversität und Chancengleichheit

405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Tabelle Vielfalt		8
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern	Massvolle Lohnpolitik Lohngleichheit zertifiziert		8

Diskriminierungsfreiheit

406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen		Keine	
-------	---	--	-------	--

Gesellschaftliches Engagement

Managementansatz

103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Gesellschaftliches Engagement		
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Gesellschaftliches Engagement		8, 12
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Gesellschaftliches Engagement		

Wirtschaftliche Leistung

201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Wirtschaftlich engagiert	Die Betriebskosten sowie die Investitionen in die Gemeinschaft werden nicht separat ausgewiesen.	7, 8
-------	---	--------------------------	--	------

Indirekte ökonomische Auswirkung

203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Tabelle Kreditgeschäft GB Vielfältige Geschäftsfelder		7
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Nachhaltige Geschäftspolitik GB Vielfältige Geschäftsfelder		8

Lokale Gemeinschaften

413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften,	Gesellschaftliches Engagement		
-------	--	-------------------------------	--	--

	Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Fairtrade-Gold	
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften		Die BEKB ist bestrebt, negative Auswirkungen zu vermeiden beziehungsweise zu minimieren. Diese Verantwortung nimmt sie im Rahmen ihrer nachhaltigen Geschäftspolitik wahr.
G4-FS13	Zugangsstellen in dünn besiedelten oder strukturschwachen Gebieten	GB Vertriebsnetz	Zusätzlich zu den physischen Standorten der BEKB stehen den Kundinnen und Kunden die elektronischen Kanäle der Bank zur Verfügung. 8
G4-FS14	Initiativen für verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen	Zugang zu Finanzdienstleistungen	8
Regionale, nachhaltige Beschaffung			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Gesellschaftliches Engagement Regionale, nachhaltige Beschaffung	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Regionale, nachhaltige Beschaffung	8, 12
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Regionale, nachhaltige Beschaffung	
Beschaffungspraktiken			
204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	Regionale, nachhaltige Beschaffung GB Standorte BEKB	12
Umweltbewertung der Lieferanten			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Regionale, nachhaltige Beschaffung	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Regionale, nachhaltige Beschaffung	Die Anzahl überprüfter Lieferanten wird nicht systematisch erhoben. Es wurden keine negativen Auswirkungen festgestellt.
Soziale Bewertung der Lieferanten			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	Regionale, nachhaltige Beschaffung	
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	Regionale, nachhaltige Beschaffung	Die Anzahl überprüfter Lieferanten wird nicht systematisch erhoben. Es wurden keine negativen Auswirkungen festgestellt.
Corporate Governance und Unternehmensethik			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	Corporate Governance und Unternehmensethik	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Corporate Governance und Unternehmensethik	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Corporate Governance und Unternehmensethik	
Wirtschaftliche Leistung			
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	GB Unternehmerische Haltung	Die BEKB erhält keine staatlichen Subventionen. Die Staatsgarantie wurde per 1. Januar 2006 reduziert, der definitive Wegfall erfolgte Ende 2012.
Korruptionsbekämpfung			
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Corporate Governance und Unternehmensethik	Neben den etablierten Kontrollprozessen gab es bisher keinen Anlass zu Sonderprüfungen.
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Corporate Governance und Unternehmensethik	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen		Keine Vorkommnisse bekannt und keine spezifischen Massnahmen erforderlich
Wettbewerbswidriges Verhalten			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		Keine spezifisch auf die Kantonalbanken oder die BEKB ausgerichteten Klagen
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen			

407-1 Betriebsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte

Keine. Die BEKB hat weder Standorte in noch Lieferanten aus gefährdeten Regionen. Die Vereinigungsfreiheit ist in der Bundesverfassung geregelt (Art. 23). Die BEKB unterstützt gewerkschaftliche Tätigkeiten ihrer Mitarbeitenden und ermöglicht ihnen ohne Hindernisse, einer Gewerkschaft beizutreten. Im Intranet sowie an Einführungsveranstaltungen für neu eintretende Mitarbeitende weist sie auf den Schweizerischen Bankenpersonalverband (SBPV) hin, zudem ist ein Mitarbeiter der BEKB im Vorstand des SBPV.

Politische Einflussnahme

415-1 Parteipenden

Keine. Die BEKB unterstützt weder politische Parteien noch Politiker. Sie ist politisch wie auch konfessionell neutral und bezieht keine politischen Positionen. Interessen der Kantonalbanken beziehungsweise des Finanzplatzes wie zum Beispiel politische Vernehmlassungen oder Initiativen werden über die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) und den Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) vertreten. Die BEKB ist in beiden Organisationen Mitglied.

Sozioökonomische Compliance

419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und im wirtschaftlichen Bereich

Keine

Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen

Managementansatz

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen

Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen

Eigener Indikator

Kundenzufriedenheit

Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen

Chancen und Risiken des Klimawandels

Managementansatz

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen

Auswirkungen des Klimawandels

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Auswirkungen des Klimawandels

7

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

Auswirkungen des Klimawandels

Wirtschaftliche Leistung

201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

Auswirkungen des Klimawandels
Nachhaltigkeitsleitbild

Explizit vom Klimawandel herrührende finanzielle Folgen sind von zahlreichen Einflussfaktoren abhängig und werden nicht gesamthaft kalkuliert. Die Ausgaben für Umweltschutz sind in den Linienbudgets enthalten und werden nicht separat quantifiziert. Die BEKB setzt die Rückverteilung der CO₂-Lenkungsabgabe für Klimaschutzmassnahmen und zur Kompensation ihrer CO₂-Emissionen ein.

Ressourcenverbrauch und Emissionen

Managementansatz

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen

Betriebsökologie und Klimaschutz
Ressourcenverbrauch und Emissionen

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Betriebsökologie und Klimaschutz

8, 12

		Ressourcenverbrauch und Emissionen		
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Betriebsökologie und Klimaschutz Ressourcenverbrauch und Emissionen		
Materialien				
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Papier Tabelle Ressourcenverbrauch	Für die BEKB ist hauptsächlich der Papierverbrauch relevant.	12
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Papier Tabelle Ressourcenverbrauch		12
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		Diese Angabe ist für die BEKB nicht anwendbar, weil sie als Finanzdienstleisterin keine physischen Produkte herstellt.	
Energie				
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Strom Wärme Tabelle Ressourcenverbrauch	Der ausgewiesene Energieverbrauch enthält auch Strom- und Wärmeverbräuche externer Partner. Im «Wärmeverbrauch erneuerbare Energien» ist sowohl die eingekaufte Fernwärme aus erneuerbaren Quellen als auch die in eigenen Gebäuden hergestellte Wärme aus erneuerbaren Quellen enthalten. Seit 2018 wird auch der Energieverbrauch der Geschäftsfahrzeuge der BEKB eingerechnet, die Werte der Jahre 2015 bis 2017 wurden entsprechend angepasst.	7, 12
302-2	Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Strom Wärme Tabelle Ressourcenverbrauch	Die Informationen für 302-2 sind nicht einzeln verfügbar, weil die verwendete Methodik der VfU-Kennzahlen sich auf einen Umweltindikator konzentriert, nämlich Treibhausgase gemessen in CO ₂ -Äquivalenten. Diese korrelieren bei Verbrennungsprozessen stark mit dem Energieinhalt, sodass der Indikator 302-2 gemessen in Joule wenig zusätzlichen Informationsgehalt für einen Bankbetrieb generieren würde.	7, 12
302-3	Energieintensität	Tabelle Ressourcenverbrauch	Im Energieverbrauch pro Mitarbeitende/n ist der unter 302-1 ausgewiesene Verbrauch enthalten.	7, 12
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Ressourcenverbrauch und Emissionen	In den vergangenen Jahren konnte der Energieverbrauch kontinuierlich gesenkt werden, während das Geschäftsvolumen deutlich zugenommen hat.	7, 12
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Ressourcenverbrauch und Emissionen		7, 12
Wasser und Abwasser				
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		Alle Geschäftsstellen der BEKB sind der lokalen Wasserversorgung sowie lokalen Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen.	
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		Ausser dem in BEKB-Gebäuden verbrauchten Wasser und dem Kühlwasser aus Kälteanlagen hat die BEKB keine Einleitung von Abwässern.	
303-3	Wasserentnahme	Abfall und Wasser Tabelle Ressourcenverbrauch		
303-4	Wasserrückführung	Abfall und Wasser Tabelle Ressourcenverbrauch		
303-5	Wasserverbrauch	Abfall und Wasser Tabelle Ressourcenverbrauch		
Biodiversität				
304-1	Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von Schutzgebieten befinden		Die BEKB besitzt keine Grundstücke in oder neben Schutzgebieten.	

304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		Die Finanzdienstleistungen der BEKB haben nur indirekte Auswirkung auf die Biodiversität. Im Rahmen der Finanzierungen wird auf die Einhaltung öffentlicher Auflagen bezüglich Biodiversität geachtet. Die Grundlage bilden die Kreditpolitik der BEKB und die Leitsätze der Kreditführung. Beim Einkauf von Vorprodukten nimmt die Bank Einfluss auf die Produzenten, beispielsweise haben Papiere, Drucksachen und Holzprodukte FSC- oder PEFC-Zertifikate aufzuweisen.
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume		Keine
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		Keine
Emissionen			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Tabelle Emissionen	12
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Tabelle Emissionen	12
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Tabelle Emissionen	12
305-4	Intensität der THG-Emissionen	Tabelle Emissionen	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	Emissionen Tabelle Emissionen	
305-6	Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)	Tabelle Emissionen	Bei der BEKB stammen die wesentlichsten Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen aus Kühl- und Löschmittelverlusten. Diese werden in die Berechnung der Treibhausgasemissionen einkalkuliert.
305-7	Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen		Die Informationen für 305-7 sind nicht einzeln verfügbar, weil die verwendete Methodik der VfU-Kennzahlen sich auf einen Umweltindikator konzentriert, nämlich Treibhausgase gemessen in CO ₂ -Äquivalenten. Da sich Einsparungen in den Verbrennungsprozessen auch auf andere Schadstoffemissionen positiv auswirken, werden diese nicht als separate Indikatoren berechnet.
Abfall			
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen		Bei der BEKB fallen primär Papierabfälle (Akten und Altpapier) und Hauskehricht an.
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Abfall und Wasser	Alle Abfälle der BEKB werden fachgerecht entsorgt oder wiederverwertet. Als Sonderabfälle gelten die nicht wiederverwerteten Anteile von Elektroschrott sowie Batterien. Diese werden durch spezialisierte Unternehmen fachgerecht entsorgt.
306-3	Angefallener Abfall	Tabelle Emissionen	12
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Tabelle Emissionen	
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Tabelle Emissionen	
Umwelt-Compliance			
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		Keine

¹ GB = Geschäftsbericht / SDG = Sustainable Development Goal - Ziel für nachhaltige Entwicklung

² Die im Bericht angewendeten GRI-Standards entsprechen der Version 2016. Ausnahmen: GRI 303 und GRI 403 = Version 2018, GRI 306 = Version 2020.

